Robert Fürbeth

Schweiz

Zusatz- und Nebentaxen der Schweiz 1907 - 1939

gezeigt am Beispiel der Ausgaben Tellknabe, Tell und Helvetia mit Schwert

Neben- und Zusatztaxen stellen das Entgelt der Post für besondere Dienstleistungen dar, die zusätzlich zur normalen Gebühr für die Beförderung von Brief-, Fahrpost- oder Geldpostsendungen erhoben wurden. Im grenzüberschreitenden Warenverkehr existieren darüber hinaus noch zusätzliche Taxen in Form staatlich festgesetzter Gebühren (Verzollungsgebühren, etc.), die ebenfalls durch die Post eingezogen wurden.

Die damaligen Instruktionen und Tarife geben die einschlägigen Gebühren lediglich unsystematisch in alphabetischer Reihenfolge wieder. Mit dem vorliegenden Exponat wird versucht, einem übergeordneten, systematischen Gesamtzusammenhang herzustellen, wobei die in der Postordnung von 1923 vorgenommene Einteilung in die Brief-, Fahr- und Geldpost als Grundlage dient. In einem ersten Schritt werden daher alle Neben- und Zusatztaxen abgehandelt, die lediglich einer der drei „Sendungsgattungen“ zuzurechnen ist. In einem zweiten Schritt werden dann diejenigen Neben- und Zusatztaxen dargestellt, die übergreifend in allen drei „Sendungsgattungen“ zur Anwendung kommen konnten.

Das Exponat gliedert sich daher wie folgt:

A: NEBEN- UND ZUSATZTAXEN MIT AUSSCHLIEßLICHER ANWENDUNG FÜR DIE

a) Briefpost (z.B. Einschreiben, Verpflichtungsschein, Gebühren im Zeitungsdienst)
b) Fahrpost (z.B. Wertversicherung, Sperrgutzuschlag, Bestellgebühr, Lagergebühr, Frankozettel, fiskalische Gebühren)
c) Geldpost (z.B. Wertbrief Ausland, Nachnahmen, Einzugsmandate)

B: ALLGEMEINE“ ZUSATZ- UND NEBENTAXEN:

a) Schnellere Beförderung (z.B. Aufgabe nach Schalterschluß, Expreß, Luftpost)
b) Bestätigung des Empfangs einer Sendung (Empfangsschein, Rückschein)
c) Reklamationen
d) Postfachgebühren
e) Postausweis- und Postlagerkarten
f) Adreßänderungs-, Rückzugs- und Nachsendebegehren)
g) Unbestellbarkeitsmeldung, etc.

C: KOMBINIERTE ZUSATZ- UND NEBENTAXEN

Im In- und Auslandsverkehr galten oftmals unterschiedliche Gebühren, so daß hinsichtlich dieses Aspekts ebenfalls Unterscheidungen zu treffen sind. Des weiteren wird versucht, zu jeder Gebührenperiode einen Beleg zu zeigen.

Bei einigen der hier gezeigten Belege handelt es sich um mehr oder weniger seltene postalische Belegstücke, die weit über das „übliche“ Sammeln nach Portotstufen hinausgehen und besondere Kenntnisse der damaligen Vorschriften erfordern. Grundlage dieses Exponats bilden daher die damaligen einschlägigen Tarife für das In- und Ausland, die Betriebsanleitungen der Jahre 1907 und 1913, die Postordnungen von 1921, 1925 und 1936 sowie die postamtlichen Verfügungen (bis 1921) bzw. die sich daran anschließenden Post- und Telegraphenamtsblätter.

Das sich seit der Jahrhundertwende durchgesetzte größere Briefformat erfordert eine teilweise andere Blattgestaltung.

Briefpost

Einschreiben - Inland

10 Rp. Briefporto + **10 Rp. Chargégebühr** (1.11.1884 – 31.12.1917)

15 Rp. Chargégebühr (1.1.1918 – 31.12.1920)

amtlicher und daher portofreier Brief; ***die 15 Rp. decken lediglich die Chargégebühr*** (!)

Briefpost

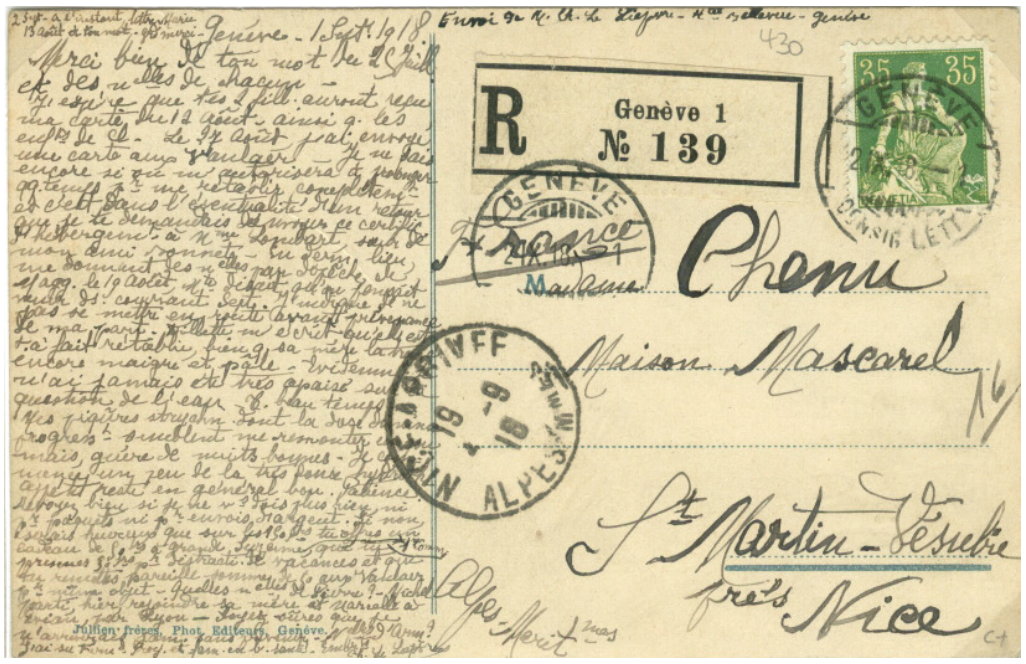
Einschreiben - Inland

gleiche Chargégebühr wie vorheriger Beleg, jedoch als Brief im Nahbereich (10 Rp.)

5 Rp. Drucksache + **20 Rp. Chargégebühr** (1.1.1921 – 30.12.1962)

Briefpost

Einschreiben - Ausland



10 Rp. Postkarte + **25 Rp. Chargégebühr** (1.4.1879 – 31.12.1920)

gleiche Gebühr; jedoch auf Geschäftspapier (- 25g)

Briefpost

Einschreiben - Ausland

30 Rp. Briefporto + **40 Rp. Chargégebühr** (1.1.1921 – 30.6.1930)

mit ungewöhnlicher Destination Grönland

(Korrespondenzen nach Grönland wurden über das dänische Handelskontor in Kopenhagen geleitet, das die Beförderung nach Grönland besorgte. Hier war der Postort und der Empfänger unbekannt, der Brief wurde daher nach Utah, USA weitergeleitet. Auch dort konnte man mit den Empfängerangaben nichts anfangen, so daß der Brief vom Dead letter office in die Schweiz zurückgeschickt wurde.)

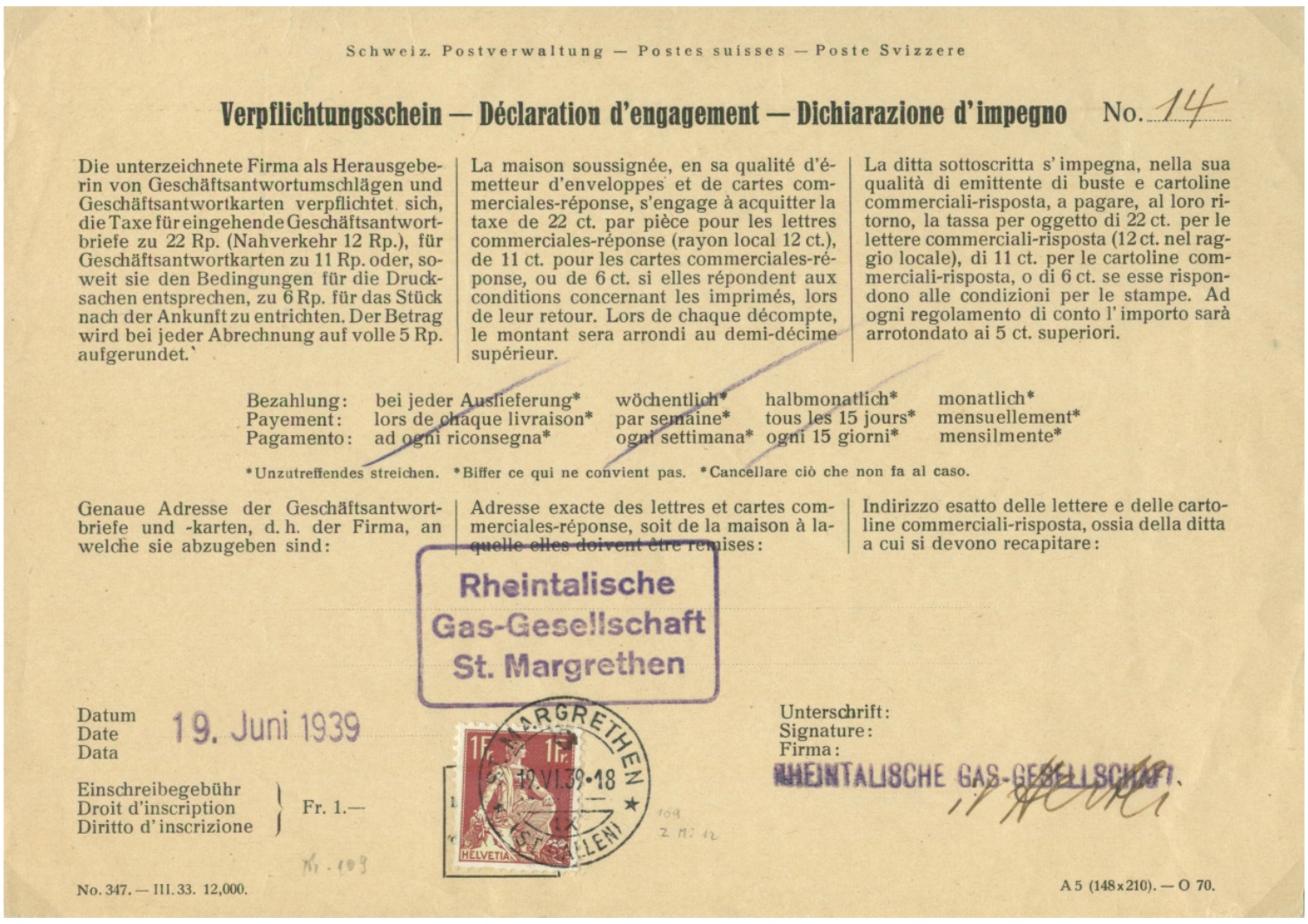
Briefpost

Einschreiben - Ausland

5 Rp. Drucksache + **30 Rp. Chargégebühr** (1.7.1930 – 29.2.1948)

Briefpost

Geschäftsantwortsendungen: Verplichtungsschein



Schweiz. Postverwaltung — Postes suisses — Poste Svizzere

Verpflichtungsschein — Déclaration d'engagement — Dichiarazione d'impegno No. 14

Die unterzeichnete Firma als Herausgeberin von Geschäftsantwortumschlägen und Geschäftsantwortkarten verpflichtet sich, die Taxe für eingehende Geschäftsantwortbriefe zu 22 Rp. (Nahverkehr 12 Rp.), für Geschäftsantwortkarten zu 11 Rp. oder, soweit sie den Bedingungen für die Drucksachen entsprechen, zu 6 Rp. für das Stück nach der Ankunft zu entrichten. Der Betrag wird bei jeder Abrechnung auf volle 5 Rp. aufgerundet.

La maison soussignée, en sa qualité d'émetteur d'enveloppes et de cartes commerciales-réponse, s'engage à acquitter la taxe de 22 ct. par pièce pour les lettres commerciales-réponse (rayon local 12 ct.), de 11 ct. pour les cartes commerciales-réponse, ou de 6 ct. si elles répondent aux conditions concernant les imprimés, lors de leur retour. Lors de chaque décompte, le montant sera arrondi au demi-décime supérieur.

La ditta sottoscritta s'impegna, nella sua qualità di emittente di buste e cartoline commerciali-risposta, a pagare, al loro ritorno, la tassa per oggetto di 22 ct. per le lettere commerciali-risposta (12 ct. nel raggio locale), di 11 ct. per le cartoline commerciali-risposta, o di 6 ct. se esse rispondono alle condizioni per le stampe. Ad ogni regolamento di conto l'importo sarà arrotondato ai 5 ct. superiori.

Bezahlung:	bei jeder Auslieferung*	wöchentlich*	halbmonatlich*	monatlich*
Payement:	lors de chaque livraison*	par semaine*	tous les 15 jours*	mensuellement*
Pagamento:	ad ogni riconsegna*	ogni settimana*	ogni 15 giorni*	mensilmente*

*Unzutreffendes streichen. *Biffer ce qui ne convient pas. *Cancellare ciò che non fa al caso.

Genaue Adresse der Geschäftsantwortbriefe und -karten, d. h. der Firma, an welche sie abzugeben sind:

Adresse exacte des lettres et cartes commerciales-réponse, soit de la maison à laquelle elles doivent être remises:

Indirizzo esatto delle lettere e delle cartoline commerciali-risposta, ossia della ditta a cui si devono recapitare:

Rheintalische Gas-Gesellschaft St. Margrethen

Datum / Date / Data: 19. Juni 1939

Einschreibegebühr / Droit d'inscription / Diritto d'inscrizione: Fr. 1.—

Unterschrift: / Signature: / Firma: RHEINTALISCHE GAS-GESELLSCHAFT.

No. 347. — III. 33. 12,000.

A 5 (148 x 210). — O 70.

Zur Erleichterung der geschäftlichen Werbetätigkeit führte die Schweizer Postverwaltung im Inlandsverkehr ab Juli 1932 Geschäftsantwortsendungen ein. Dabei handelte es ich um Karten, die barfrankierten Drucksachen unfrankiert beigelegt wurden und zu deren Beantwortung dienten. Das Porto für die Rücksendung der Antwortkarten wurde jedoch nicht vom Empfänger, sondern vom ursprünglichen Absender bei Rückkunft der Karten entrichtet.

Voraussetzung für dieses Verfahren war, daß sich die werbende Firma bei der erstmaligen Aufgabe gegen eine Gebühr von **1,00 Franken** verpflichtete, alle eingehenden Karten gegen Barzahlung der entsprechenden Taxen einzulösen. Die Quittierung dieser Gebühr erfolgte mittels Frankomarken auf einem eigens hierfür vorgesehenen Verpflichtungsschein.

Briefpost

Zeitungsdienst: Adressänderung/Rücksendung für Zeitungen ohne Adresse

Postes suisses. Schweiz. Postverwaltung. Poste svizzere.

Avis – Meldung – Avviso

für die Poststelle
pour l'office de poste de
per l'ufficio postale di Bern Briefträgerbureau

Zum gefl. Einzug von Frs. 6.40 bei der Expedition „Der Aufstieg" für das Umtiteren einer neuen Abonnentenliste.

ZÜRICH A 15.IX.21.11 VIII BRIEFTRÄGER 1.

5Fr HELVETIA 1Fr HELVETIA .20 HELVETIA .20 HELVETIA

BERN 16.IX.21 BRIEFTRÄGER

No 1513. A. Tsch. X. 20. 400,000.

Zeitungen ohne Adresse, für die der Verleger bei einer Adressänderung des Abonnenten die Rücksendung der Zeitung verlangte, wurden dem Verleger unter Vermerk der neuen Adresse mittels Formular „Meldung" zu dessen Händen an die Aufgabepoststelle zurückgesandt.

Verlangte der Verleger jedoch, daß ihm lediglich die Adreßänderung mitgeteilt werden sollte und die Zeitung dem Empfänger an dessen neue Adresse zuzustellen sei, musste die Aufgabepoststelle ***für jede Adreßänderung*** eine Gebühr in Höhe von ***5 Rappen*** erheben, auf Formular 1513 (Meldung) mittels Marken quittieren und das Formular dem Verleger unter Einzug der gedeckten Gebühren übermitteln.

(Bei dem vorliegenden Belegstück handelt es sich vermutlich um die Überprüfung einer Abonnentenliste mit anschließender Adreßänderung für 128 Abonnenten.)

Paketpost

Wertversicherung

Wertbriefe mußten mit der Fahrpost befördert werden.

- Paket – ½ kg 20 Rp.
- **Werttaxe**
  - 300 Fr. ..... 5 Rp.
  300 – 1000 Fr. .....10 Rp. **5 Rp.**
  je 1000 Fr. mehr .... 5 Rp.
  (1.2.1915 – 31.12.1920)
- Gesamt: 25 Rp.

Werttaxe ab 1.1.1921:

je 300 Fr. Wert 5 Rp.

Ab 1.7.1925 galten neue Werttaxen:
- bis 300 Fr. 20 Rp,
- 300 – 500 Fr. 30 Rp.
- je weitere 500 Fr. + 10 Rp.

=> Paketsendung – 250g 30 Rp. +
Wertversicher. 300 – 500 Fr. 30 Rp.

Paketpost

Sperrgutzuschlag

Zuschlag für Poststücke, die bestimmte Ausmaße überschritten, bzw. zerbrechlich oder allgemein nur unter erschwerten Bedingungen transportiert werden konnten. Als solche Sendungen galten gem. Postordnung:

- Sendungen, welche die vorgeschriebenen Höchstmaße überschritten (z.B. Kranzkörbe)
- Unförmige Sendungen, wie befüllte Blechkannen mit konischen Hälsen, die auf anderen Sendungen nicht geschichtet werden könnten, unverpackte, nicht zusammenhängende Möbel, nicht in Holzrahmen verpackte Veloräder mit Speichen, Hutschachteln, Pflanzen und Streucher in Körben.
- Sensen, bei denen das Schnittblatt der Länge nach auf das Worb gebunden war, ferner das Sensenworb allein
- Sendungen, die sich wegen ihrer Zerbrechlichkeit nicht leicht mit anderen Sendungen verladen ließen oder die eine besonders sorgfältige Behandlung erforderten bzw. für die der Absender die Abfertigung als Sperrgut ausdrücklich verlangte.

Der Zuschlag betrug vom 1.10.1925 bis 31.12.1947 + 30% der Gewichtstaxe, wobei auf die nächste durch 5 teilbare Zahl aufzurunden war.

Im Verkehr mit dem Ausland galten zum Teil andere Zuschläge, wobei solche Sendungen nicht in alle Länder zulässig waren.

- Paket 250 – 500g	40 Rp.
- **Sperrgutzuschlag**: 30% der Gewichts-/Beförderungstaxe	15 Rp.
- Nachnahmeprovision	20 Rp.
gesamt:	75 Rp.

Sperrgutsendungen mußten als solche mit einem entsprechendem Vermerk/ Etikette „Sperrgut“ oder „Zerbrechlich“ kenntlich gemacht werden.

Paketpost

Bestellgebühr (Beförderung in die Wohnung des Adressaten)

- Paket, 10-15kg	70 Rp.
- Wertversicherung 2000-3000 Fr. Wert	45 Rp.
- **Bestellgebühr**: Stücke 5 – 15kg oder 1.000-5.000 Fr. Wert (1.2.1915 – 30.9.1925)	**15 Rp.**
Gesamt:	1,30 Fr.

Paket, 10-15kg	2,00 Fr.
- **Bestellgebühr**: Stücke 5 – 15kg oder 1.000-5.000 Fr. Wert (1.10.1925-30.9.1935)	**30 Rp.**
Gesamt:	2,30 Fr.

Paketpost

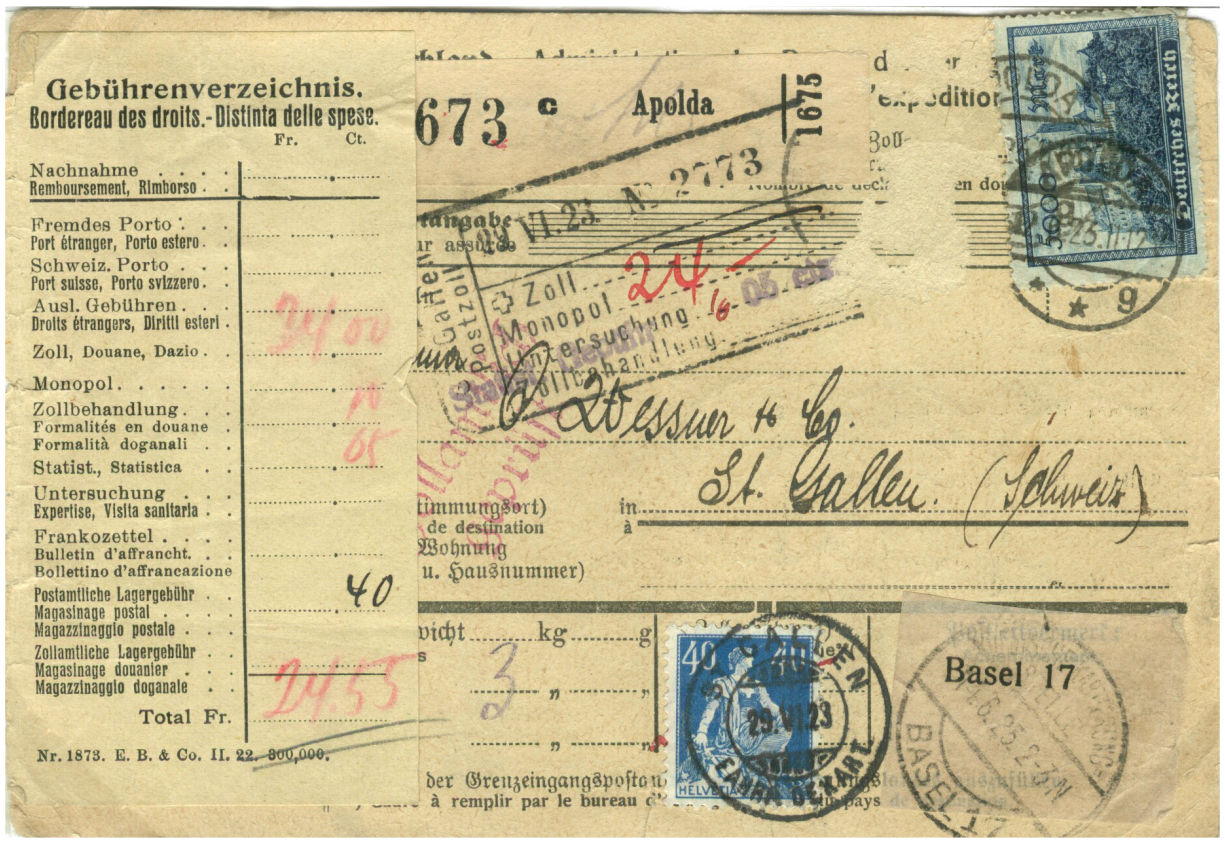
Lagergebühr: Lagerung auf der Poststelle bis zur Abholung

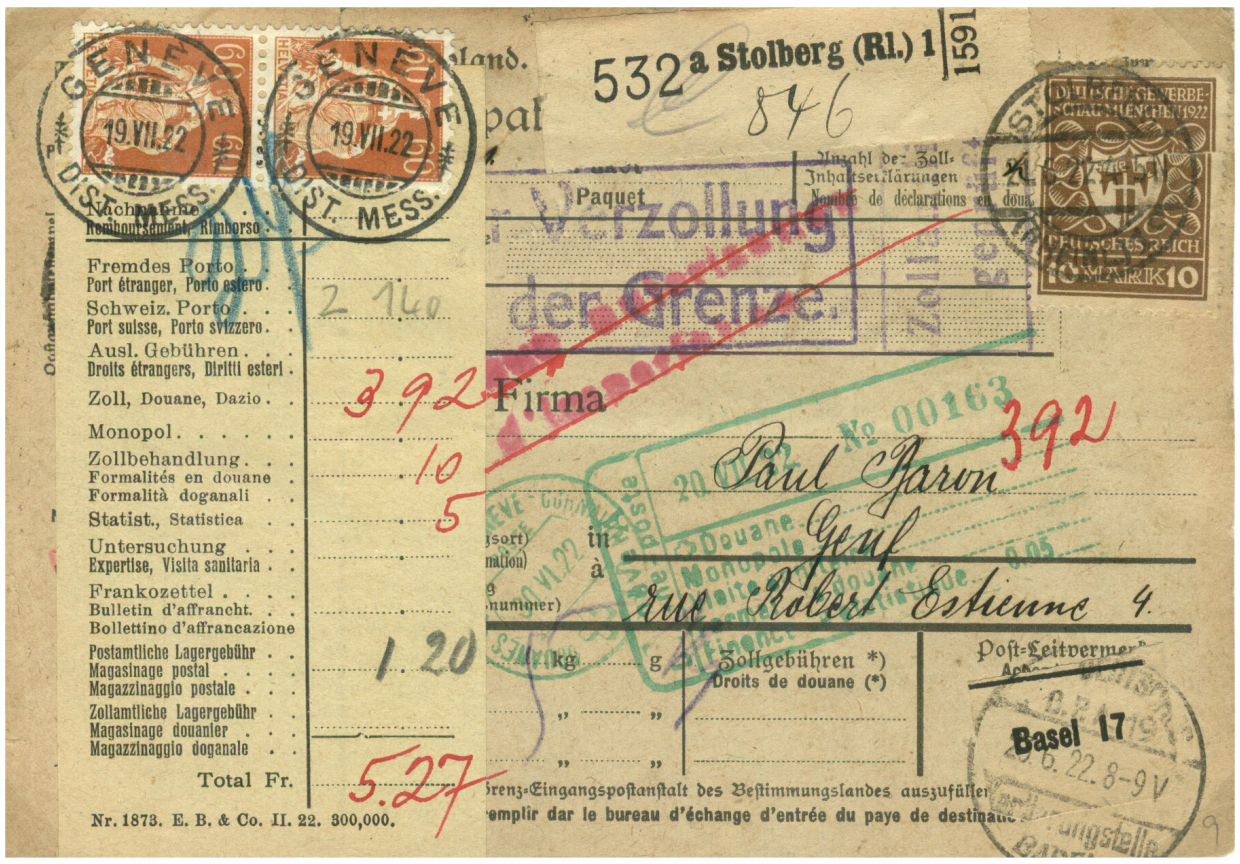
- **Lagergebühren, (1.1.1921 – 31.3.1956):**
  für die ersten 3 gebührenpflichtigen Tage 20 Rp.

  für mehr als 3 – 7 Tage **40 Rp.**

  für mehr als 7 – 14 Tage 60 Rp.

  für mehr als 14 Tage **1,20 Fr.**





Paketpost

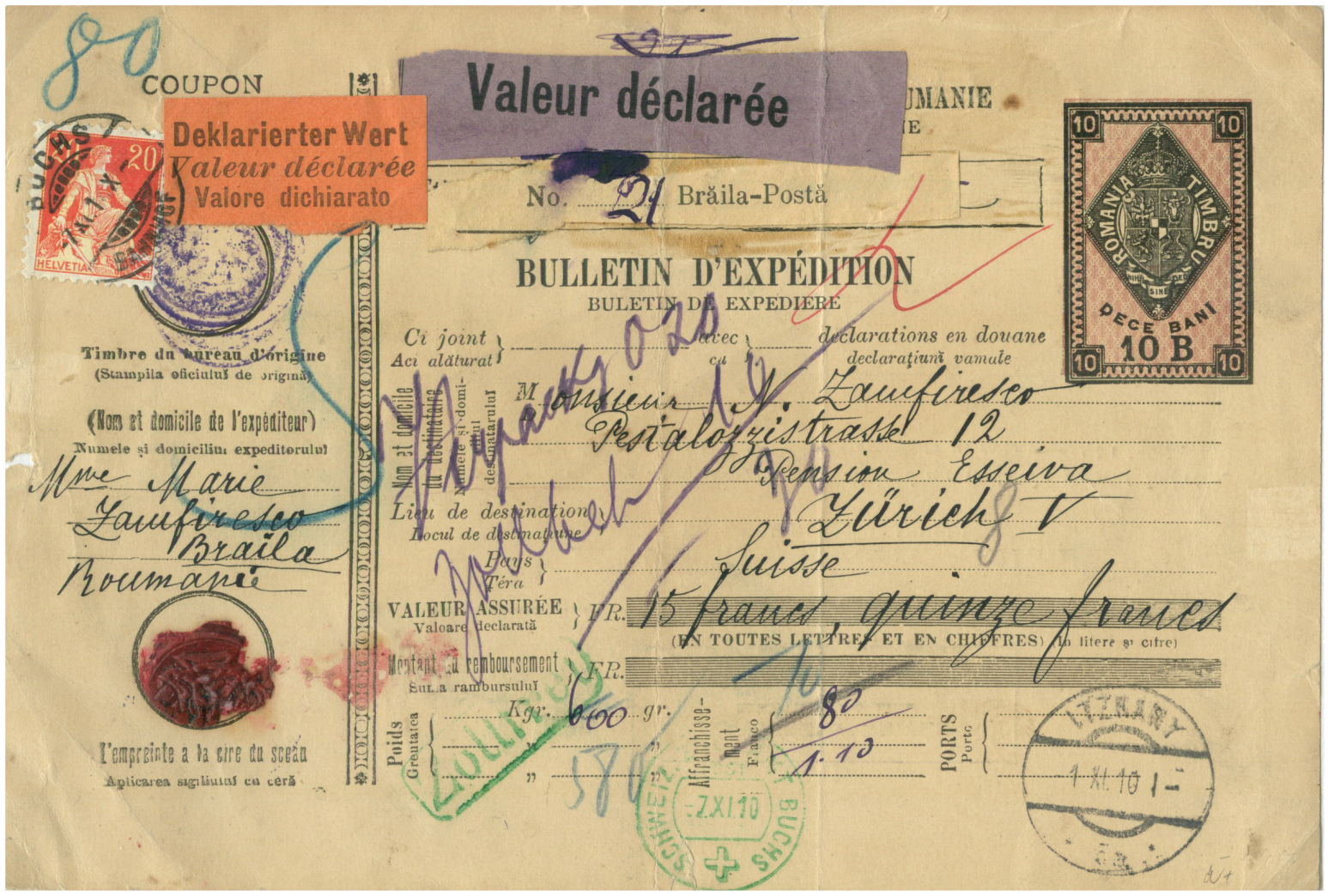
Frankozettel

Die Gebühr für die Ausstellung eines **Frankozettel** lassen sich an Hand der einschlägigen Tarife nicht mehr durchgängig bestimmen. Vom 1.9.1935 – 31.12.1946 betrug sie, je nach Bestimmungsland bis zu **50 Rappen**. Ab Mitte der Zwanziger Jahre mußten solche Sendungen überdies mit einer entsprechenden ***Klebeetikette*** versehen werden.

Die Frankozettelgebühr wurde bar entrichtet; die verklebten 1,30 Fr. decken daher nur das Porto für ein Paket –1kg nach Belgien.

Paketpost

Verpackungsgebühr



20 Rp.: mit Tinte vermerkt und durch Frankomarken gedeckt.

Paketpost

warenstatistische Gebühr

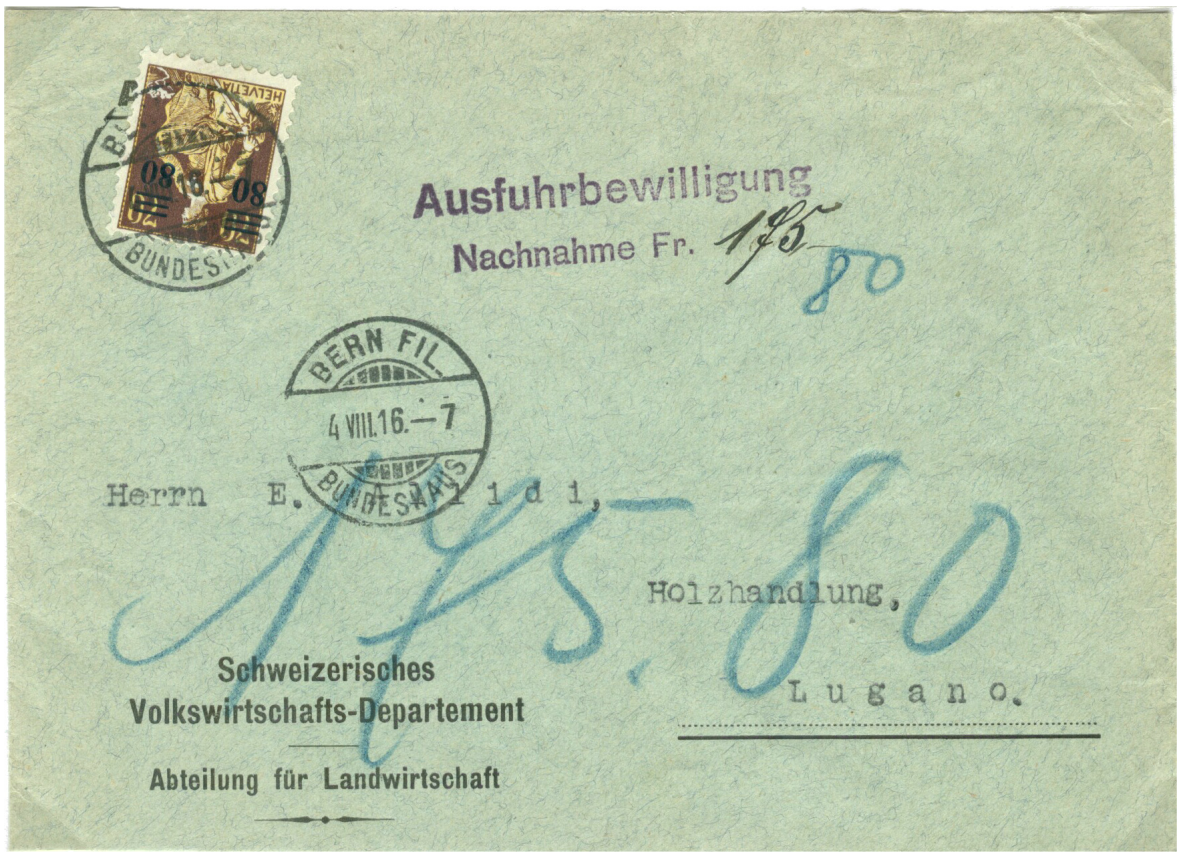
- Gewichtstaxe für Pakete nach Jugoslavien	2,25 Fr.
- Wertversicherung (- 300 Fr.)	30 Rp.
- Expressgebühr Paketpost Ausland	80 Rp.
- **warenstatische Gebühr** *1) (1.10.1925 – 31.3.1959)	**10 Rp.**
gesamt:	3,35 Fr.

*1) Die warenstatistische Gebühr mußte mit Frankomarken auf der Ausfuhrdeklaration gedeckt werden. Im vorliegenden Fall wurde vom Absender vermutlich irrtümlicherweise auf der Begleitadresse vorfrankiert.

Geldpost

Nachnahmen - Inland

- Brief	10 Rp.
- **Nachnahmeprovision**	
- 50 Fr. je 10 Fr. .. 10 Rp.	
50 - 100 Fr. .....60 Rp.	**70 Rp.**
je 100 Fr. mehr ... 10 Rp.	
(1.2.1915 – 31.12.1920)	
- Gesamt:	80 Rp.



Neuberechnung der Nachnahmeprovision ab 1.1.1921: je 10 Fr. Nachbetrag 10 Rp.

Paket 2,5-5kg 80 Rp. + **40 Rp. Nachnahmeprovision** (1.1.1921 – 30.6.1925)

Geldpost

Nachnahmen - Inland

Vom 1.7.1925 – 31.8.1935 wurde die Nachnahmeprovision wie folgt erhoben:

-	bis 5 Fr.	15 Rp.
-	über 5 – 20 Fr.	20 Rp.
-	hierzu für je weitere 10 Fr. bis 100 Fr.	10 Rp.
-	hierzu für je weitere 100 Fr. bis 1000 Fr.	20 Rp.
-	hierzu je weitere 1000 Fr.	20 Rp.

Teil eines Pakets : Paket 2,5 – 5kg 60 Rp. + **20 Rp. Nachnahmeprovision**

Geldpost

Nachnahmen - Ausland

Im **Briefpostverkehr** mit dem Ausland wurde bis 30.4.1921 überhaupt keine Nachnahmeprovision erhoben: die Beförderung/Taxierung erfolgte stets als eingeschriebene Sendung: => 5 Rp. Drucksache + 25 Chargégebühr

Im **Fahrpostverkehr** existierten je Land teils unterschiedliche Gebühren:

Portoberechnung:

- Paket Deutschland - 5kg	1,00 Fr
- **Nachnahmeprov. für Deutschland** je 300 Fr. .. 40 Rp.	40 Rp.
Gesamt:	1,40 Fr.

Geldpost

Wertbrief - Ausland

(Gebührenberechnung für Wertbriefe in das Ausland: Eingeschriebener Brief + Wertversicherungsgebühr)

Bis zum Inkrafttreten der Bestimmungen des Weltpostvereinskongresses von Madrid galten pro Land unterschiedliche Werttaxen:

- Brief, 4.Gewichtsstufe	70 Rp.
- Einschreiben	25 Rp.
- **Wertversicherung für Deutschland** je 300 Fr. .. 10 Rp. (30.8.1884 – 31.3.1921)	1,90 Fr.
Gesamt:	2,85 Fr.

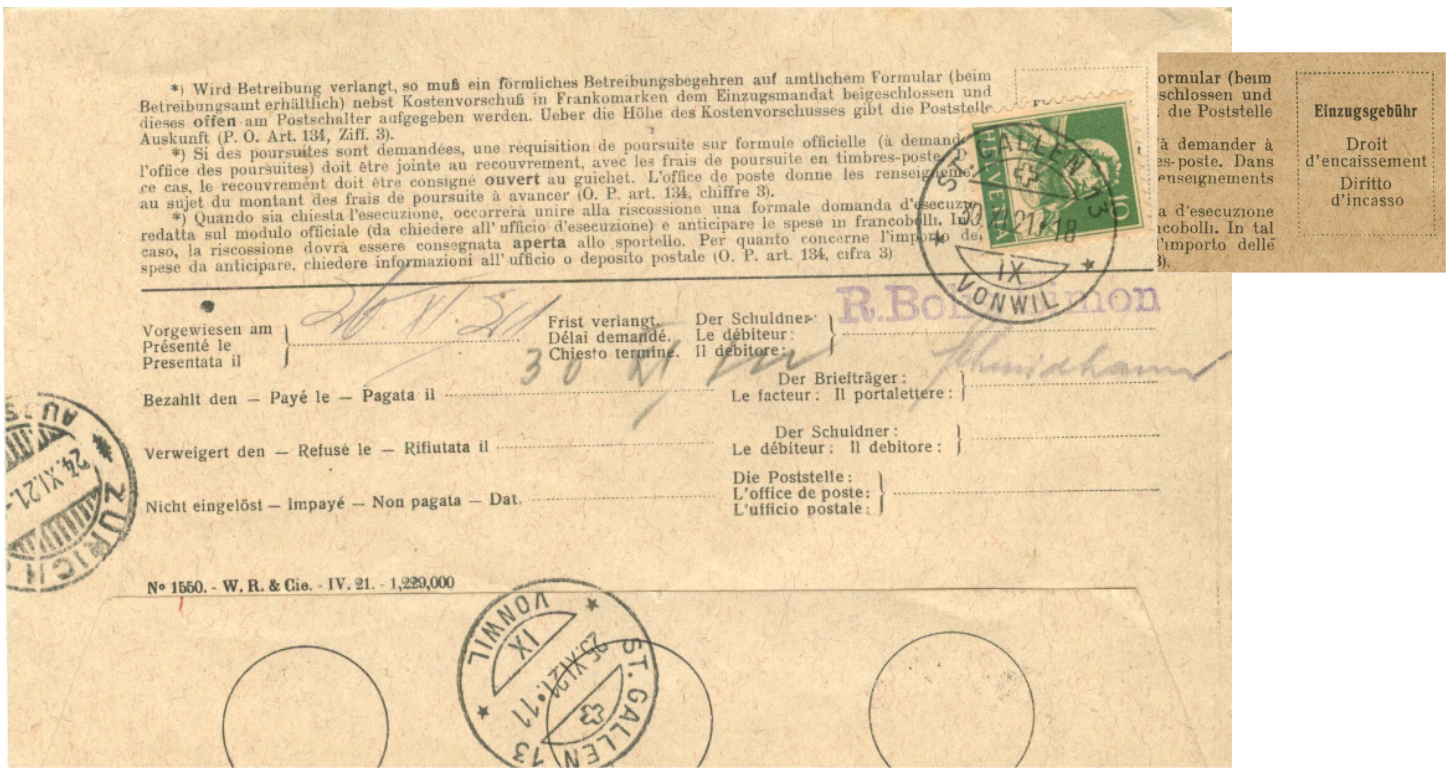
Vereinheitlichung der Werttaxe für alle Länder Werttaxe ab 1.4.1921: 30 Rp. je 300 Fr.

- Brief	30 Rp.
- Einschreiben	40 Rp.
- **Wertversicherung** je 300 Fr. ..... 30 Rp. (1.4.1921 – 31.12.1946)	**30 Rp.**
Gesamt:	1,00 Fr.

(Die französischen 30 Cts. decken vermutlich die dortige Zustellgebühr.)

Geldpost

Einzugsmandat - Inland

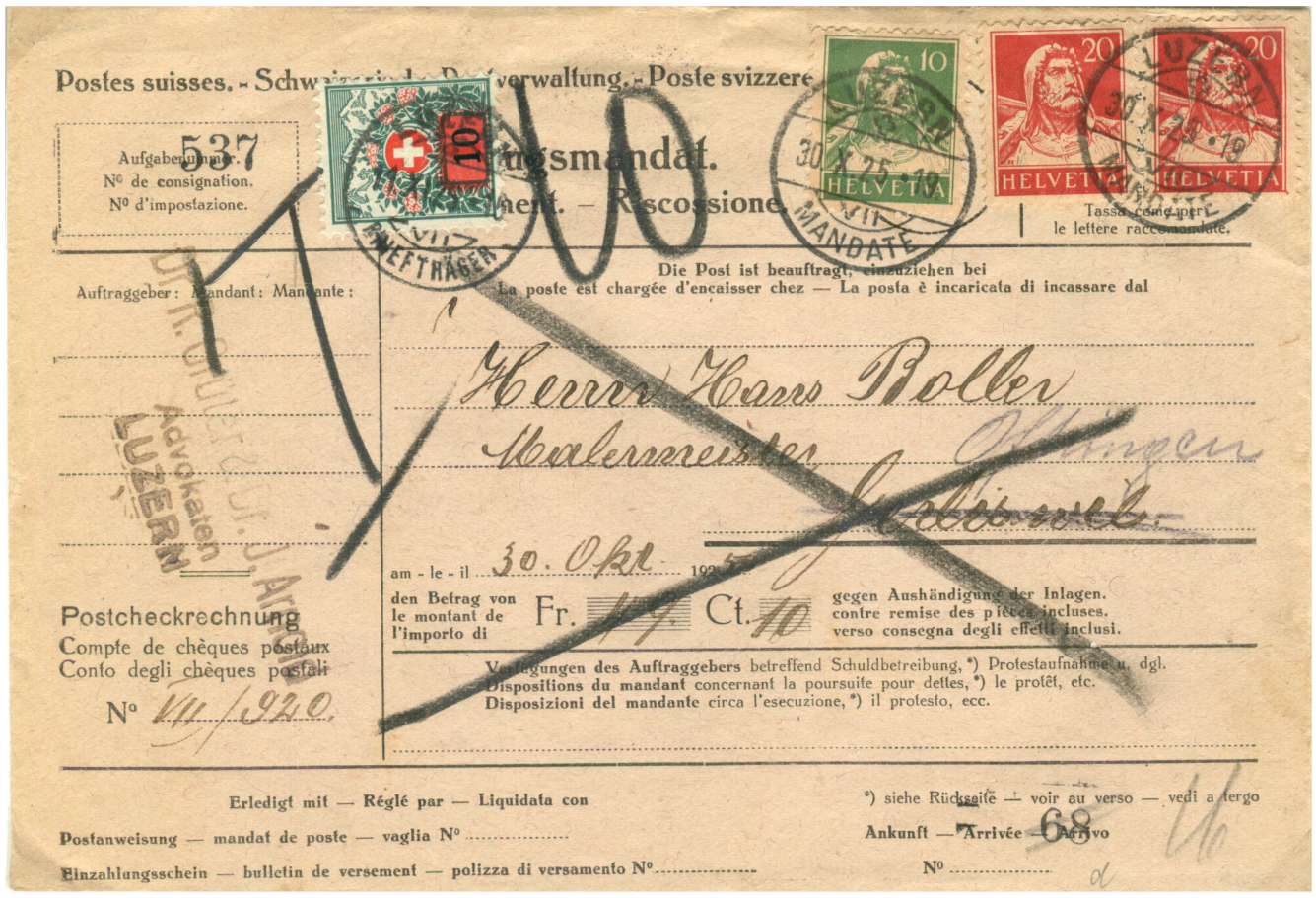


Einzugsmandate waren ab 1.1.1918 wie eingeschriebene Briefe zu frankieren.

Daneben mußte ab 1.1.1921 eine fixe **Einzugstaxe** in Höhe von **10 Rp.** bezahlt werden (siehe Vermerk rückseitig). Fast alle Einzugsmandate dieser Zeit sind jedoch nur zur Taxe eines eingeschriebenen Briefes ohne die Einzugsgebühr frankiert. Die Bedeutung der im Empfängerbüro abgestempelten rückseitig angebrachten Marke ist daher nicht eindeutig interpretierbar.

Geldpost

Einzugsmandat - Inland



Ab 1.10.1925 wurde die fixe Einzugstaxe auf 20 Rp. erhöht.

Die Gebühr mußte von nun an vorderseitig mit Frankomarken auf dem Einzugsmandat gedeckt werden.

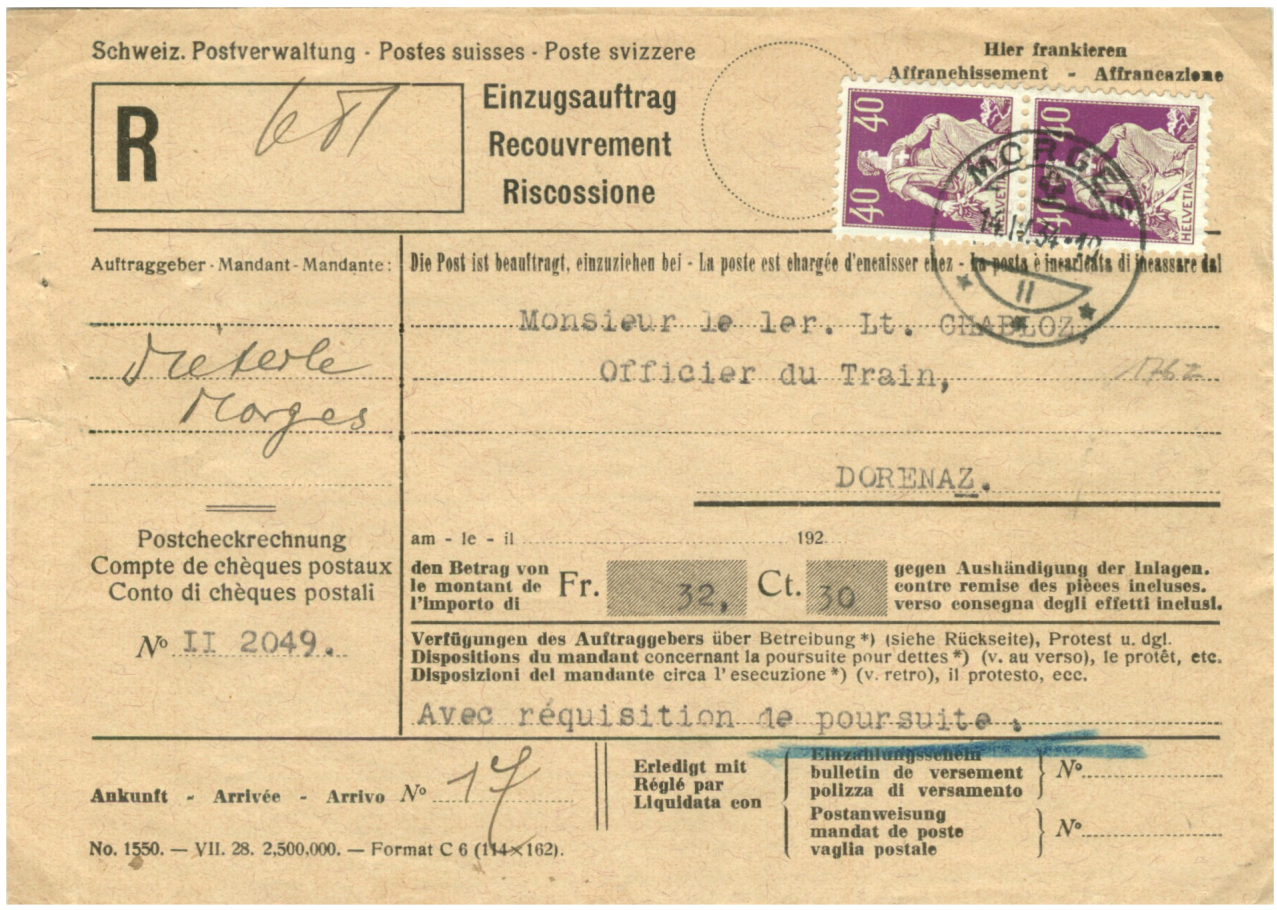
Die Gebühr berechnet sich wie folgt:

- Brief, Nahbereich	10 Rp.
- Chargégebühr	20 Rp.
- **fixe Einzugsgebühr**	**20 Rp.**
gesamt:	50 Rp.

(Vorliegendes Mandat wurde über den Nahbereich hinaus weiter verschickt, so dass ein Zuschlag in Höhe von 10 Rp. als Differenzbetrag zwischen dem Porto eines Nahbereichs- und eines „normalen“ Briefs zum Ansatz kam.)

Geldpost

Einzugsmandat - Inland



Schweiz. Postverwaltung · Postes suisses · Poste svizzere

R 687

Einzugsauftrag
Recouvrement
Riscossione

Hier frankieren
Affranchissement - Affrancazione

40 40 HELVETIA

MOUDON 14.1.34.40

Auftraggeber · Mandant · Mandante: Détenté Morges

Die Post ist beauftragt, einzuziehen bei - La poste est chargée d'encaisser chez - La posta è incaricata di incassare dal

Monsieur le 1er. Lt. CHABLOZ,
Officier du Train,
DORENAZ.

Postcheckrechnung
Compte de chèques postaux
Conto di chèques postali

N° II 2049.

am - le - il ..... 192..

den Betrag von / le montant de / l'importo di Fr. 32, Ct. 30 gegen Aushändigung der Inlagen. / contre remise des pièces incluses. / verso consegna degli effetti inclusi.

Verfügungen des Auftraggebers über Betreibung *) (siehe Rückseite), Protest u. dgl.
Dispositions du mandant concernant la poursuite pour dettes *) (v. au verso), le protêt, etc.
Disposizioni del mandante circa l'esecuzione *) (v. retro), il protesto, ecc.

Avec réquisition de poursuite.

Ankunft - Arrivée - Arrivo N° 14

Erledigt mit / Réglé par / Liquidata con: Einzahlungsschein / bulletin de versement / polizza di versamento N° ..... ; Postanweisung / mandat de poste / vaglia postale N° .....

No. 1550. — VII. 28. 2,500,000. — Format C 6 (114×162).

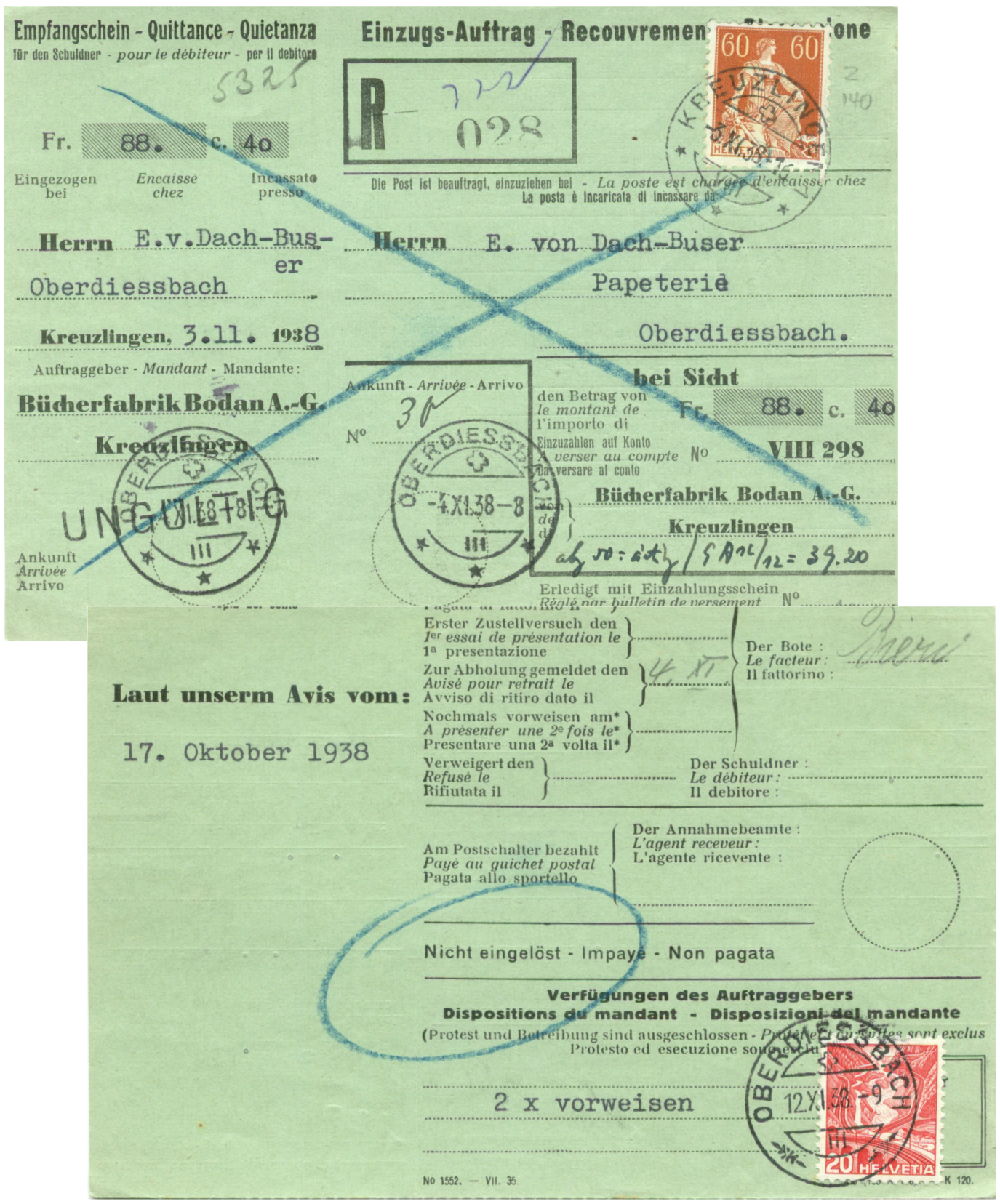
Im Falle der Nichteinlösung konnte der Absender die Post für im vorhinein damit beauftragen, das Einzugsmandat zur Betreibung an das zuständige Gericht oder den Protestbeamten weiterzuleiten. Diese Dienstleistung war ab 1.1.1921 möglich und kostete 20 Rp. und war auf dem Einzugsmandat mit Marken zu decken.

Portoberechnung:

- Brief	20 Rp.
- Chargégebühr	20 Rp.
- fixe Einzugsgebühr (1.1.1921 – 31.10.1967)	20 Rp.
- **Auftrag zur Betreibung** (1.1.1921 – 31.12.1972)	**20 Rp.**
gesamt:	80 Rp.

Geldpost

Einzugsmandat - Inland



Empfangschein - Quittance - Quietanza
für den Schuldner - *pour le débiteur* - per il debitore

Fr. 88. c. 40

Eingezogen bei / *Encaissé chez* / Incassato presso

Herrn E.v.Dach-Buser
Oberdiessbach

Kreuzlingen, 3.11. 1938

Auftraggeber - *Mandant* - Mandante:
Bücherfabrik Bodan A.-G.
Kreuzlingen

UNGÜLTIG

Ankunft - *Arrivée* - Arrivo
N° 3

Ankunft *Arrivée* Arrivo

Einzugs-Auftrag - Recouvremen[illegible]one

R 028

Die Post ist beauftragt, einzuziehen bei - *La poste est chargée d'encaisser chez* La posta è incaricata di incassare da

Herrn E. von Dach-Buser
Papeterie
Oberdiessbach.

bei Sicht
den Betrag von / *le montant de* / l'importo di Fr. 88. c. 40
Einzuzahlen auf Konto / *A verser au compte* / da versare al conto N° VIII 298
Bücherfabrik Bodan A.-G.
Kreuzlingen

Erledigt mit Einzahlungsschein / *Réglé par bulletin de versement* / N°

Laut unserm Avis vom:
17. Oktober 1938

Erster Zustellversuch den / *1er essai de présentation le* / 1a presentazione
Zur Abholung gemeldet den / *Avisé pour retrait le* / Avviso di ritiro dato il — 4. XI
Nochmals vorweisen am* / *A présenter une 2e fois le** / Presentare una 2a volta il*
Der Bote: / *Le facteur:* / Il fattorino:
Verweigert den / *Refusé le* / Rifiutata il
Der Schuldner: / *Le débiteur:* / Il debitore:

Am Postschalter bezahlt / *Payé au guichet postal* / Pagata allo sportello
Der Annahmebeamte: / *L'agent receveur:* / L'agente ricevente:

Nicht eingelöst - Impayé - Non pagata

Verfügungen des Auftraggebers
Dispositions du mandant - Disposizioni del mandante
(Protest und Betreibung sind ausgeschlossen - *Protêt et poursuites sont exclus* - Protesto ed esecuzione sono esclusi)

2 x vorweisen

12.XI.38

No 1552. — VII. 35

Ab Oktober 1925 war es möglich, dem Schuldner daß Einzugsmandat **ein zweites mal** zur Bezahlung **vorlegen zu lassen.** Die Gebühr betrug hierfür ebenfalls **20 Rp.** (1.10.1925 – 31.10.1967).

Geldpost

Einzugsmandat - Ausland

Schweizerische Postverwaltung.
Administration des postes suisses. — Amministrazione delle poste svizzere.

Versandt von / Envoyé par / Spedito da: Siegmund Mandl

wohnhaft in / demeurant à / dimorante a: Baden(Schweiz)

R Baden 1 236

Einzugsmandat.
Valeurs à recouvrer.
Effetti da riscuotere.

Postbureau in / Bureau de poste de / Ufficio postale di: Rostock i.Mecklbg.

(Provinz oder Departement) / (Province ou Département) / (Provincia o Dipartimento): Deutschland.

Nr. 1570 Schrbf. B. XII. 11. 80,000

Einzugsmandate waren im Verkehr mit dem Ausland ab 1894 zulässig, blieben aber anfänglich auf Deutschland beschränkt. Als Gebühr kam die Taxe eines eingeschriebenen Briefes zum Ansatz, im vorliegenden Fall also:

- Brief	30 Rp.
- **Chargégebühr** (1.1.1921 – 30.6.1930)	**40 Rp.**
Gesamt:	70 Rp.

Geldpost

Einzugsmandat - Ausland

Für Einzugsmandate **aus dem Ausland** wurden in der Schweiz vom einzuziehenden Betrag abgezogen:

	1.1.1921 –30.9.1925	1.10.1925 – 30.6.1930	1.7.1930 – 31.3.1959
- für jedes eingelöste Papier	25 Rp.		
- für jedes unbezahlte Papier nebst der Anweisungstaxe	20 Rp.	30 Rp.	
- für jedes bezahlte Papier nebst der Postanweisungs- oder Einzugstaxe		30Rp.	25 Rp.
- für jedes vorausbezahlte Papier		25 Rp.	25 Rp.

Brief-, Paket-, Geldpost

Dringlich - Inland

- Brief	20 Rp.
- Einschreiben	20 Rp.
- **Dringlichkeits-gebühr** (1.1.1921 – 28.2.1948)	20 Rp.
Gesamt:	60 Rp.

Für Sendungen im ***Inland*** hatte die Deckung mittels Franko-marken ***auf der Sendung selbst*** zu erfolgen.

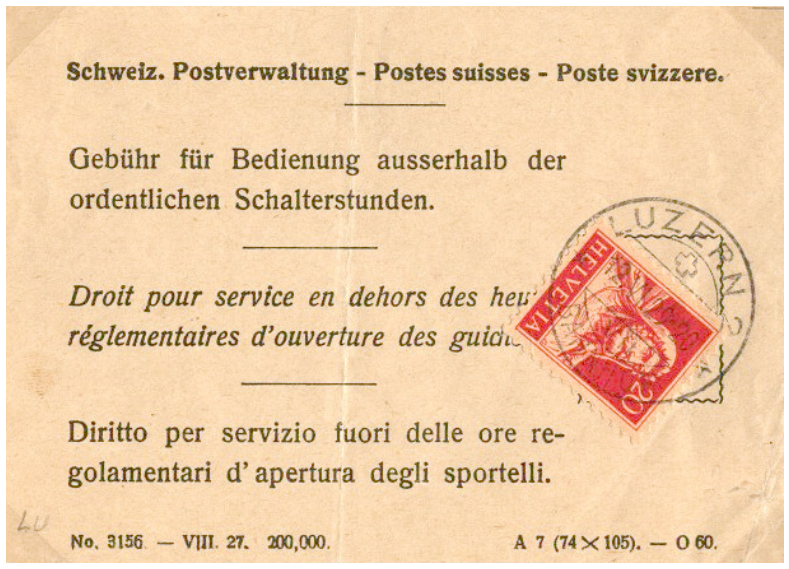
In ungewöhnlicher Kombination auf Nachnahmesendung:

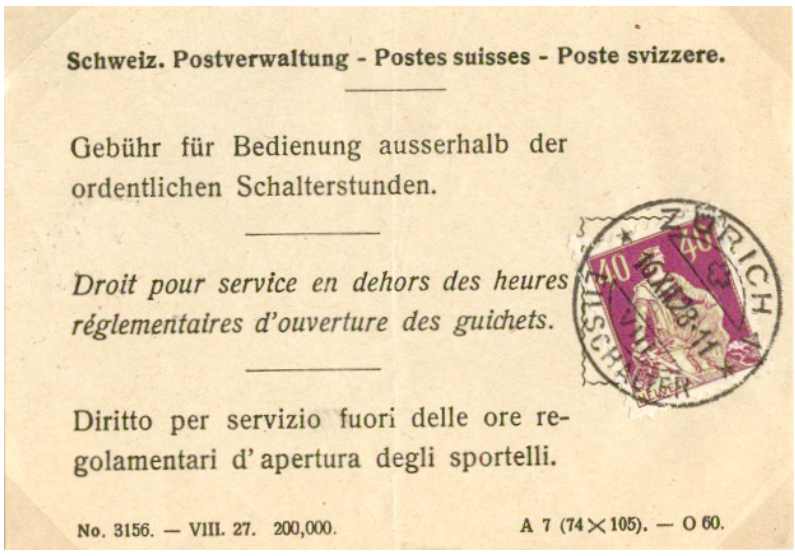
- Brief	20 Rp.
- Nachnahme-provision (5-20 Fr.)	20 Rp.
- **Dringlichkeits-gebühr** (1.1.1921 – 28.2.1948)	20 Rp.
Gesamt:	60 Rp.

20 Rp. Brief- + 20 Rp. Chargé- + **20 Rp. Dringlichkeitsgebühr** (1.1.1921 – 29.2.1948)
Für Sendungen im Inland hatte die Deckung mittels Frankomarken auf der Sendung selbst zu erfolgen.

Brief-, Paket- Geldpost

Dringlich - Ausland





Für uneingeschriebene Sendungen nach dem Ausland mußte die Gebühr auf einem Meldezettel (Formular 1513), das dem Absender überlassen wurde, gedeckt werden (s. Betriebsvorschriften 1926, Ziff. 480). Im August 1927 wurde hierfür eigenes ein Formular *„Gebühr für die Bedienung außerhalb der ordentlichen Schalterstunden*“ eingeführt. Der Beleg mit den 40 Rp. deckt die Gebühr für zwei Sendungen (R).

Der Aufgabetag 11.V.1926 war ein Sonntag; die Dringlichkeitsgebühr wurde vom Absender vorschriftswidrig auf der Sendung mit Marken gedeckt, wie der Vermerk „Taxe de consignation – hors d'heures payée“ beweist. Der lila Kebezettel „Dringlich“ war auf Sendungen in das Ausland nicht angebracht werden.

70 Rp. Brief- (3. Gewichtsstufe) + 40 Rp. Chargé- + **20 Rp. Dringlichkeitsgebühr** (1.1.1921 – 29.2.1948)

schnellere Beförderung

Expreß: Briefpost - Inland

- Brief	15 Rp.
- **Expreßgebühr für den ersten km** (1.1.1868 – 31.12.1920)	**30 Rp.**
Gesamt:	45 Rp.

Ab 1919 galt diese Gebühr nur noch für die Entfernung von 1km, gerechnet von der jeweiligen Vertragungsstelle.

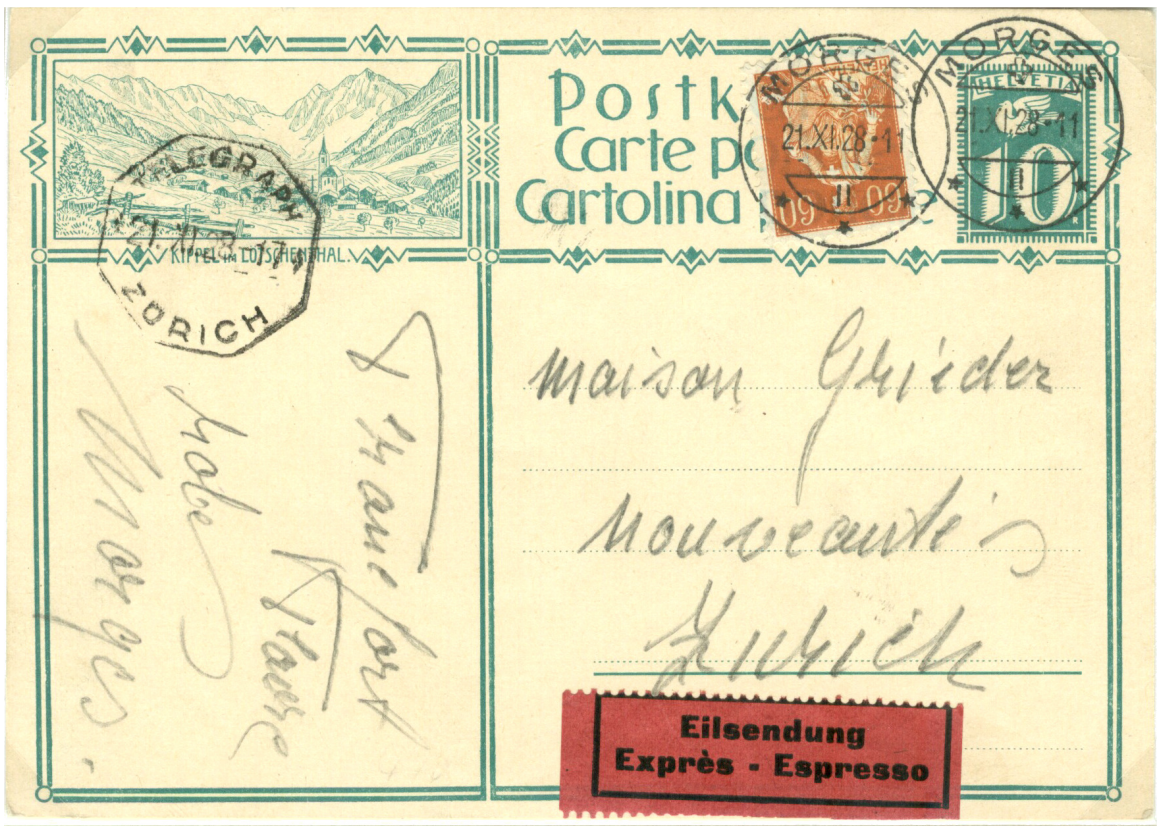
Der hier gezeigte Beleg konnte nicht zugestellt werden und wurde gemäß Absenderweisung als Expressbrief weiterbefördert. Der Empfänger zahlte somit lediglich die ***zweite Expreßbeförderung***.

Bei **größeren Entfernungen** wurden ab September 1919 für jeden über 1km hinausgehenden ½ km 50 Rp., 1 Fr, 1,25 Fr. 1,50 Fr. usw. berechnet und vom Empfänger eingezogen. Die Gebühr mußte mit Portomarken gedeckt werden.

(falsche Portoberechnung des Beamten wie folgt: 1,25 Fr. - 30 Rp. = 95 Rp.)

schnellere Beförderung

Expreß: Briefpost - Inland



10 Rp. Postkarte + **60 Rp. Expreßgebühr** (1.1.1921 – 28.2.1934)

(ordentlicher Bestellkreis: Umkreis bis 1 ½ km bzw. innerhalb des gesamten geschlossenen Stadtgebiets)

10 Rp. Postkarte + **40 Rp. Expreßgebühr** (1.3.1934 – 31.12.1946)

schnellere Beförderung

Expreß: Briefpost - Inland

Gleiche Expreßgebühr:

Aus dem ***Ausland*** eingehende, in der Schweiz unbestellbar und ***nachgesandte*** Expreßbriefe unterlagen der internen Expreßgebühr.

Ebenfalls Expreßgebühr 40 Rp.:

Mit der Firma ***Sulzer*** bestand ein Übereinkommen, eingehende Luftpostbriefe aus Übersee sofort per Expreß zuzustellen.

schnellere Beförderung

Expreß: Briefpost - Ausland

30 Rp. Expreßgebühr (1.7.1875 – 31.12.1920)

portobefreiter Kriegsgefangenenbrief; die 30 Rp. decken lediglich die Expreßgebühr (!)

schnellere Beförderung

Expreß: Briefpost - Ausland

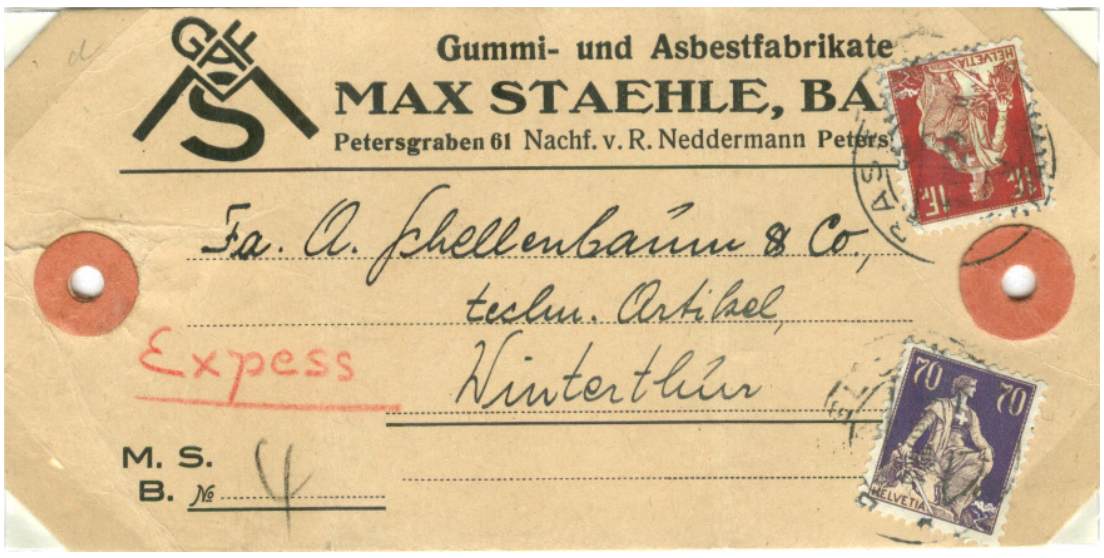
25 Rp. Postkarte + **80 Rp. Expreßgebühr** (1.1.1921 – 30.9.1924)

(Am 1.3.1923 wurde die Gebühr für Postkarten auf 25 Rp. erhöht; vorliegende Frankatur war somit nur während 7 Monaten möglich)

20 Rp. Postkarte **+ 60 Rp. Expreßgebühr** (1.10.1924 – 29.2.1948)

schnellere Beförderung

Expreß: Paketpost - Inland



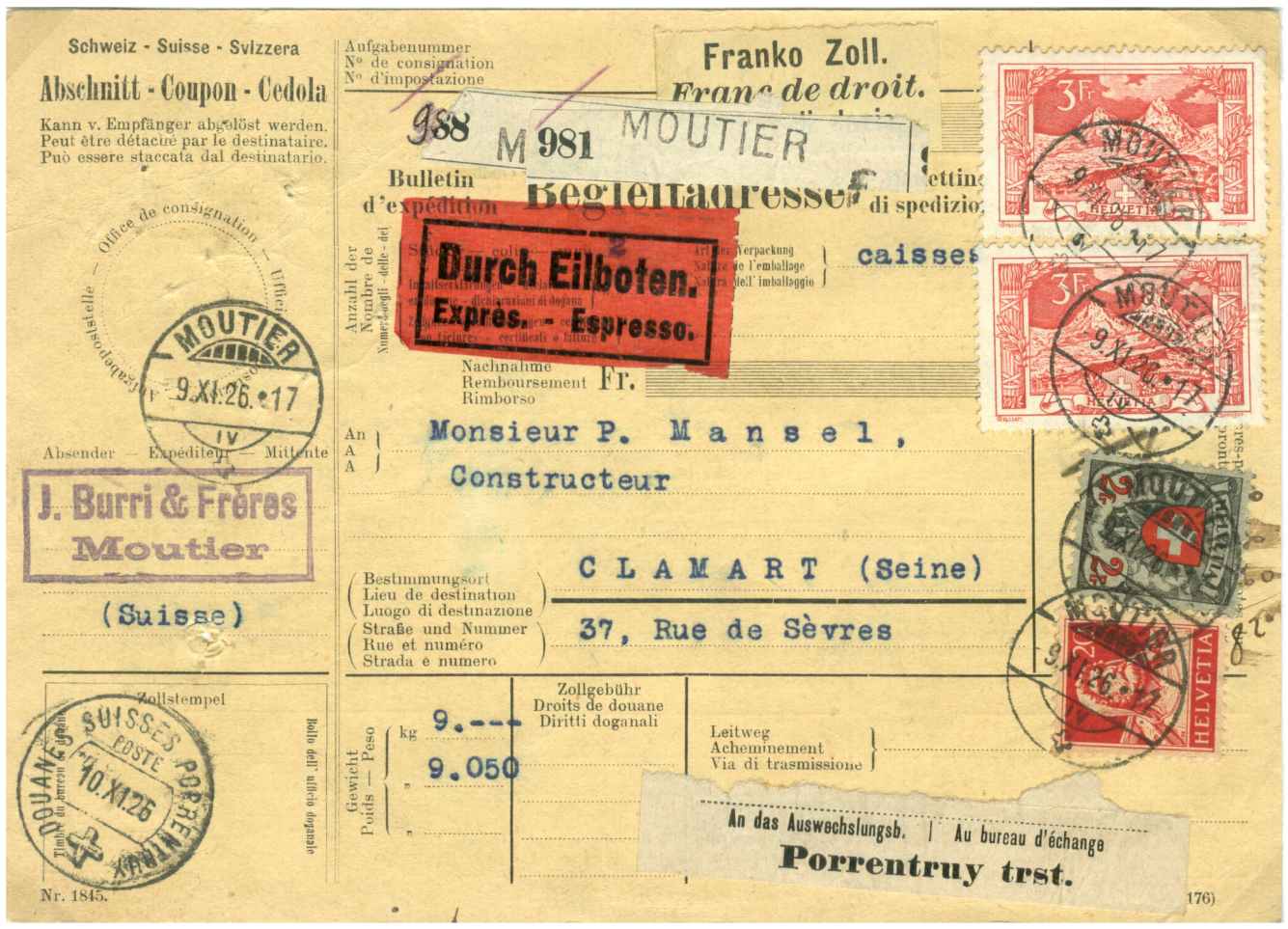
90 Rp. Paket + **80 Rp. Expreßgebühr** (1.1.1921 – 28.2.1934)

Expreß: Paketpost - Ausland

1,00 Fr. Fahrpoststück – 5kg für Deutschland + **50 Rp. Expreßgebühr** (1.8.1868 (für Deutschland) – 31.3.1921)

schnellere Beförderung

Expreß: Paketpost - Ausland



Erhöhung der **Expreßgebühr** auf **80 Rp**. (1.10.1925 – 31.12.1946)

Die Taxe für die zwei Pakete setzt sich wie folgt zusammen:

-	Paket Frankreich, 5 – 10kg; je Paket	3,00 Fr.	6,00 Fr.
-	Zollfrankogebühr je Paket:	25 Rp.	50 Rp.
-	Zollstatische Gebühr je Paket:	5 Rp.	10 Rp.
-	**Expreßgebühr** (je Auslandspaket):	**80 Rp.**	1,60 Fr.
	Gesamt:		8,20 Fr.

schnellere Beförderung

Luftpost: Inland

Kein Beleg

schnellere Beförderung

Luftpost: Ausland

Pro Land galten oftmals unterschiedliche Luftpostzuschläge; für Niederländisch Indien betrugen sie z.B.:

- Postkarte	20 Rp.
- **Luftpostzuschlag** für **niederl. Indien** je 5g .....60 Rp. (1.6.1937 – 29.2.1948)	**60 Rp.**
Gesamt:	80 Rp.

- Brief	30 Rp.
- **Luftpostzuschlag; Europataxe** für **niederl. Indien** je 5g .....1,00 Fr. (1.5.1935 – 31.05.1937)	**1,00 Fr**
Gesamt:	1,30 Fr.

Bestätigung des Empfangs einer Sendung

Empfangsschein

Mit einem Empfangsschein ***bestätigte die Post dem Absender*** den Empfang einer Sendung am Schalter. Die Abgabe erfolgte obligatorisch und unentgeltlich, sofern es sich um eingeschriebene Sendungen, Wertsendungen oder Postanweisungen handelte. Verlangte der Absender eine Bestätigung für Stücksendungen ohne Wertangabe, berechnete die Post hierfür 5 Rappen (1.1.1870 – 30.6.1971).

Schweizerische Postverwaltung — Postes suisses

Empfangschein — Récépissé

) Für taxpflichtige Empfangscheine. — Pour les récépissés soumis à la taxe. — Per le ricevute soggette alla tassa.)

Die unterzeichnete Poststelle bescheinigt, zur Beförderung erhalten zu haben: — L'Office de poste soussigné déclare avoir reçu à fin d'expédition: — L'ufficio postale sottoscritto dichiara d'aver ricevuto per la spedizione:

Gegenstand: / Objet: / Oggetto: 2 Korbe

Wertangabe oder Betrag: / Valeur déclarée ou montant: / Valore dichiarato o importo: Fr. — Ct.

Nachnahme: / Remboursement: / Rimborso: Fr. — Ct.

Franco 9 / 2 / 11

an / pour / per Wolfenschießen — in / à / a Clarens

Unterschrift: / Signature: / Firma:

ZÜRICH 9 21.VII.22.12 ZÜRICH 9 21.VII.22.15

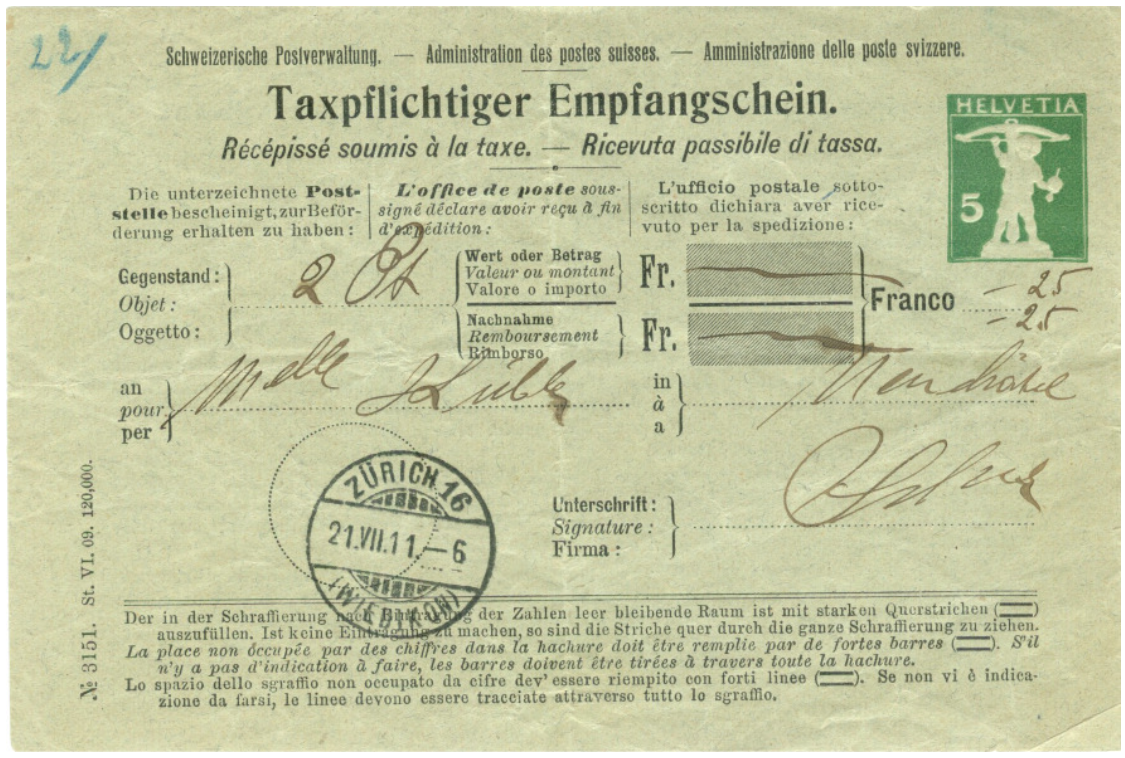
Der in Schraffierung nach Eintragung der Zahlen leer bleibende Raum ist mit starken Querstrichen (═) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche quer durch die ganze Schraffierung zu ziehen.

L'espace de la hachure non occupé par des chiffres doit être rempli par de fortes barres (═). S'il n'y a pas d'indication à faire, les barres doivent être tirées à travers toute la hachure.

Lo spazio dello sgraffio non occupato da cifre dev'essere riempito con forti linee (═). Se non vi sono indicazioni da farsi le linee devono essere tracciate su tutto lo sgraffio.

No. 3154. Ad. M. B. VII. 21. 2,000,000.

Ab Nov. 1906 wurden sog. **Kollektivempfangscheine** zugelassen. Voraussetzung war, daß es sich um mehrere Sendungen des gleichen Absenders an den gleichen Empfänger handelte. Die Empfangsscheingebühr wurde hierbei pro Gegenstand berechnet (s. Betriebsanleitung 1907, S. 72).


Schweizerische Postverwaltung. — Administration des postes suisses. — Amministrazione delle poste svizzere.

Taxpflichtiger Empfangschein.

Récépissé soumis à la taxe. — Ricevuta passibile di tassa.

Die unterzeichnete Poststelle bescheinigt, zur Beförderung erhalten zu haben: — *L'office de poste soussigné déclare avoir reçu à fin d'expédition:* — L'ufficio postale sottoscritto dichiara aver ricevuto per la spedizione:

Gegenstand: / *Objet:* / Oggetto: 2 Pk

Wert oder Betrag / *Valeur ou montant* / Valore o importo: Fr.

Nachnahme / *Remboursement* / Rimborso: Fr.

Franco — 25 / — 25

an / *pour* / per Melle L. Lüble — in / *à* / a Neuchâtel

Unterschrift: / *Signature:* / Firma:

ZÜRICH 16 21.VII.11.—6

HELVETIA 5

№ 3151. St. VI. 09. 120,000.

Der in der Schraffierung nach Eintragung der Zahlen leer bleibende Raum ist mit starken Querstrichen (═) auszufüllen. Ist keine Eintragung zu machen, so sind die Striche quer durch die ganze Schraffierung zu ziehen.

La place non occupée par des chiffres dans la hachure doit être remplie par de fortes barres (═). S'il n'y a pas d'indication à faire, les barres doivent être tirées à travers toute la hachure.

Lo spazio dello sgraffio non occupato da cifre dev'essere riempito con forti linee (═). Se non vi è indicazione da farsi, le linee devono essere tracciate attraverso tutto lo sgraffio.

Falsche Berechnung: 5 Rp. für die Ausstellung des Scheins und nicht pro Gegenstand.

Bestätigung des Empfangs einer Sendung

Empfangsscheinbuch

Datumstempel. Timbre à date. Bollo a data.	Gegenstand. Objet. Oggetto.	Wert oder Betrag. Valeur ou montant. Valore o importo.	Bestimmungsort. Destination. Destinazione.
BASEL 9.XII.09.—8 FIL. III SPALEN	Brief Briefe		Whitehall Bose 260 New York
BASEL FIL. III 11.XII.09.—2 SPALEN	Frs	97.65 97.65	Basel
HELVETIA 5 BASEL 23.XII.09.—2 FIL. III SPALEN	Pack		Wädenschwil Zürich
23.XII.09.—2 FIL. III SPALEN	Mark	13 18 53	Renfrizhausen O.-Amt Calw Württemberg
BASEL 23.XII.09.—2 FIL. III SPALEN	Mark	5 6 18	Stuttgart Weisburg Württemberg
HELVETIA 5 BASEL 23.XII.09.—4 FIL. III SPALEN	Wertbrief		Kriens Luzern
HELVETIA BASEL	Kistl		Gorgier Neuchâtel
HELVETIA 5 BASEL 23.XII.09.—2 FIL. III SPALEN			Deggersheim St Gallen

18.53
618
50
25.21

Seite eines Gratis-Empfangscheinbuchs mit vier mal kostenloser und vier mal taxpflichtiger Bescheinigung für je 4 Stücksendungen ohne Wertangabe und für sonstige Sendungen.

(Gratis-Empfangscheinbücher wurden von der Post 1907 zu 50 Rp. an das Publikum abgegeben.)

Bestätigung des Empfangs einer Sendung

Rückschein

(Sendungen gegen Rückschein mußten unter Rekommandation versandt werden.)

Inland: 20 Rp. Brief-, + 20 Rp. Chargé- + ***20 Rp. Rückscheingebühr*** (1.7.1862 – 29.2.1948)

Ausland: 20 Rp. Postkarte + 40 Rp. Chargé- + **40 Rp. Rückscheingebühr** (1.1.1921 – 31.3.1959)

Bestätigung des Empfangs einer Sendung

Rückschein

Auch Gerichtsurkunden sind Sendungen gegen Rückschein, da der Beklagte den Empfang des Gerichtsakts gegenüber dem Gericht bestätigt.

Inland: 5 Rp. Lokalrayonbrief-, + 10 Rp. Chargé- + ***20 Rp. Rückscheingebühr*** (1.7.1862 – 29.2.1948)

Ab dem 1.10.1925 galt für Gerichtsurkunden jedoch ein eigener Zuschlag in Höhe von 50 Rp.

- Brief	20
- **fixer Zuschlag** (1.10.1925 – 31.12.1962)	**50**
Gesamt:	70

Bestätigung des Empfangs einer Sendung

Rückschein

Mit einem Rückschein, auch Auszahlungsschein genannt, konnte sich der Absender den Empfang der Sendung vom Adressaten bestätigen lassen. Die Deckung der Gebühr mit Marken erfolgte seit Juli 1892 auf der Sendung selbst.

Herkunft — Origine

Postes suisses.

Schweizerische Postverwaltung

CELERINA (GRAUBÜNDEN) 21.III.27.-11

24. März 1927

Rückschein oder Auszahlungsschein.

Avis de réception ou de paiement. — Ricevuta di ritorno o avviso

1) Eingeschriebener Brief

Wertangabe oder Betrag / valeur déclarée ou montant / valore dichiarato o importo Fr. Ct. =

aufgegeben von / consigné par / impostat da Dr. med. G. Berzola

à, in, a 2) CELERINA (GRAUBÜNDEN) le, am, il 21. III. 27 1927, No 827

an die Adresse von / à l'adresse de / all' indirizzo di Frau Dr. Bening bei Herrn Lehrer Eppelmann Worms a/Rh.

Stempel der Bestimmungsstelle. Timbro del bureau destinatario. Bollo dell'ufficio destinatario.

ist richtig bestellt worden am / a été dûment livré le / è stat distribuit il 191

NORD 23.3.27.9-10 V 1 d

Signature — Unterschrift — Firma

der Bestimmungspoststelle / de l'office distributeur / dell' ufficio distributore

des Empfängers / du destinataire / del destinatario Selbst

Dieser Schein ist umgehend unter Umschlag an das Aufgabebureau zurückzusenden.
Cet avis doit être mis sous enveloppe et envoyé sans retard au bureau d'origine.
Quest'avviso dev'essere spedito subito sotto busta all'ufficio mittente.

1) Eingeschriebener Brief, Wertbrief, Paket, Postanweisung, usw.
Lettre recommandée ou avec valeur déclarée, paquet, mandat-poste, etc.
Lettera raccomandata o con valore dichiarato, pacco, vaglia postale, ecc.

2) Appliquer le timbre droit. — Den geraden Ortsstempel anbringen. — Applicare il bollo lineare.

No 210. R. P. G. XII. 17. — 40,000

Frankierte Rückscheine dürften nur in Ausnahmefällen vorgekommen sein, z.B. bei Vorausfrankierungen durch den Absender.

Bestätigung des Empfangs einer Sendung

Nachträglich verlangter Rückschein

(Im Falle eines nachträglich verlangten Rückscheins hatte die Frankierung auf dem Schein selbst zu erfolgen.)

Schweizerische Postverwaltung. Poste suisse.

...kschein oder Auszahlungsschein.

...réception ou de paiement. — Ricevuta di ritorno o avviso di pagamento.

1) Lettre recommandée

Wertangabe oder Betrag / valeur déclarée ou montant / valore dichiarato o importo Fr. Ct. =

aufgegeben von / consigné par / impostat da: Eugen Szekula, Stampfbrunnen

in, à, a 2): LUZERN BRIEFAUFGABE am, le, il 13. IX. 1920, No 55

an die Adresse von / à l'adresse de / all' indirizzo di: Oh Lah Nee, 4 Penang Road Penang S.S.

Stempel der Bestimmungsstelle. Timbre du bureau destinataire. Bollo dell'ufficio destinatario.

ist richtig bestellt worden am / a été dûment livré le / è stat distribuit il 13. 10. 1920.

Unterschrift — Signature — Firma

der Bestimmungspoststelle / de l'office distributeur / dell' ufficio distributore

des Empfängers / du destinataire / del destinatario

Dieser Schein ist im *Inlands*verkehr *offen*, nach dem *Ausland* dagegen *unter Umschlag* umgehend an das Aufgabebureau zurückzusenden.
Dans le service *interne*, cet avis doit être renvoyé *ouvert*; dans l'échange avec l'*étranger*, par contre, il sera mis *sous enveloppe* et renvoyé sans retard au bureau d'origine.
Nel servizio *interno* questo avviso dev' essere restituito subito all' origine *aperto*, nello scambio con l'*estero* invece *sotto busta*.

1) Eingeschriebener Brief, Wertbrief, Paket, Postanweisung, usw.
Lettre recommandée ou avec valeur déclarée, paquet, mandat-poste, etc.
Lettera raccomandata o con valore dichiarato, pacco, vaglia postale, ecc.

2) Gerader Ortsstempel anbringen. — Appliquer le timbre droit. — Applicare il bollo lineare.

No 210. R. P. G. X. 19. — 40,000

Nachträglich verlangter Rückschein für einen eingeschriebenen Brief nach China

Rückscheine konnten auch nachträglich verlangt werden. Möglich war dies im Inlandsverkehr ab Oktober 1925, für Sendungen in das Ausland bereits ab März 1913.

Die Gebühr für einen solchen nachträglich verlangten Rückschein in das Ausland vom 1.1.1921 - 31.12.1934 80 Rp. (R!)

Reklamation

Reklamationen, auch Laufzettel oder Nachweisscheine genannt, sind Auskunftsbegehren oder Beschwerden des Absenders oder Adressaten über den Verbleib, die Beförderung oder Zustellung einer Postsendung.

Für eingeschriebene und nicht eingeschriebene bzw. für in- oder ausländische Reklamationen galten unterschiedliche Gebühren.

Inland: *[1)]	1.9.1876 –31.12.1920	1.1.1921 – 30.9.1925	1.10.1925 – 31.8.1935	1.9.1935 – 29.2.1948
- uneingeschriebene Sendungen	gratis	gratis		
- eingeschriebene Sendungen	20 Rp.	40 Rp.		
- gewöhnliche Kleinsendungen			20 Rp.	20 Rp.
- eingeschriebene Sendungen			40 Rp.	30 Rp.
- Nachschlagung in Büchern bis zu ½ Std.	20 Rp.	40 Rp.	40 Rp.	30 Rp. (ab 1.1.1947:1,00 Fr.)
- Nachschlagung in Büchern bei mehr als ½ Std. je weitere ½ Std.	20 Rp.	40 Rp.	1,00 Fr.	30 Rp. (je ¼ Std.) (ab 1.1.1947:1,00 Fr.)

Ausland: *[1)]	1.7.1875 –31.12.1920	1.1.1921 – 30.9.1925	1.10.1925 – 31.8.1935	1.9.1935 – 29.2.1948
- uneingeschriebene Sendungen	gratis	gratis		
- eingeschriebene Sendungen	25 Rp.	80 Rp.		
- Sendungen aller Art			80 Rp.	50 Rp.
- Nachschlagung in Büchern wie Inland, mindestens jedoch:	25 Rp.	80 Rp.	80 Rp.	50 Rp. (je ¼ Std.)

*[1)] Wurde bei einer Sendung die Gebühr für einen Rückschein bezahlt, kam eine Reklamationsgebühr nicht zum Ansatz.

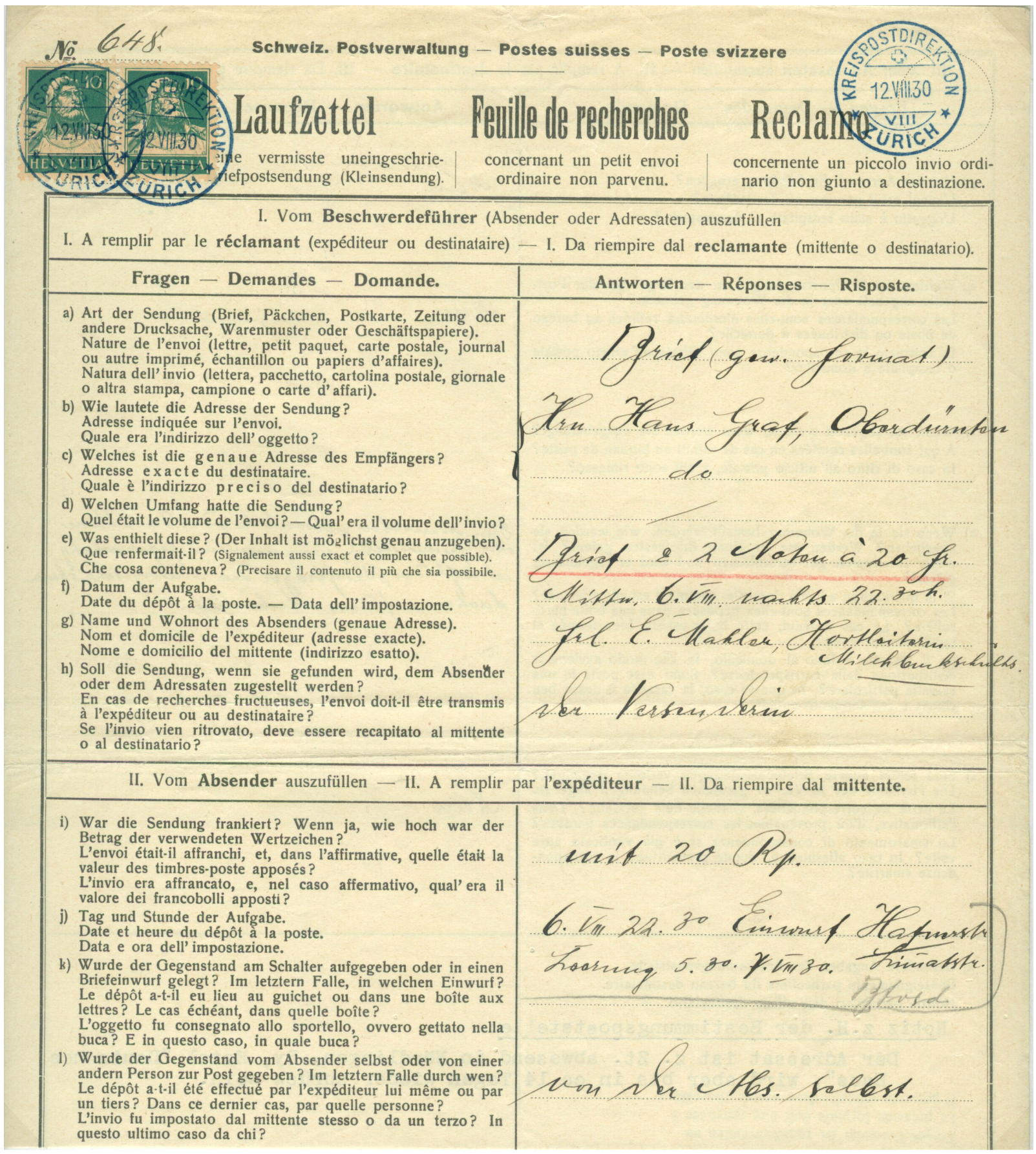
20 Rp. für eingeschriebene Sendung im Inland (1.9.1876 – 31.12.1920)

Reklamation

20 Rp. für eingeschriebene Sendung im Inland (1.9.1876 – 31.12.1920)
auf anderem Formular

20 Rp. für gewöhnliche Kleinsendung im Inland (1.10.1925 – 29.2.1948)

Reklamation



№ 648.

Schweiz. Postverwaltung — Postes suisses — Poste svizzere

Laufzettel — Feuille de recherches — Reclamo

...eine vermisste uneingeschrie-...iefpostsendung (Kleinsendung). | concernant un petit envoi ordinaire non parvenu. | concernente un piccolo invio ordinario non giunto a destinazione.

I. Vom **Beschwerdeführer** (Absender oder Adressaten) auszufüllen

I. A remplir par le **réclamant** (expéditeur ou destinataire) — I. Da riempire dal **reclamante** (mittente o destinatario).

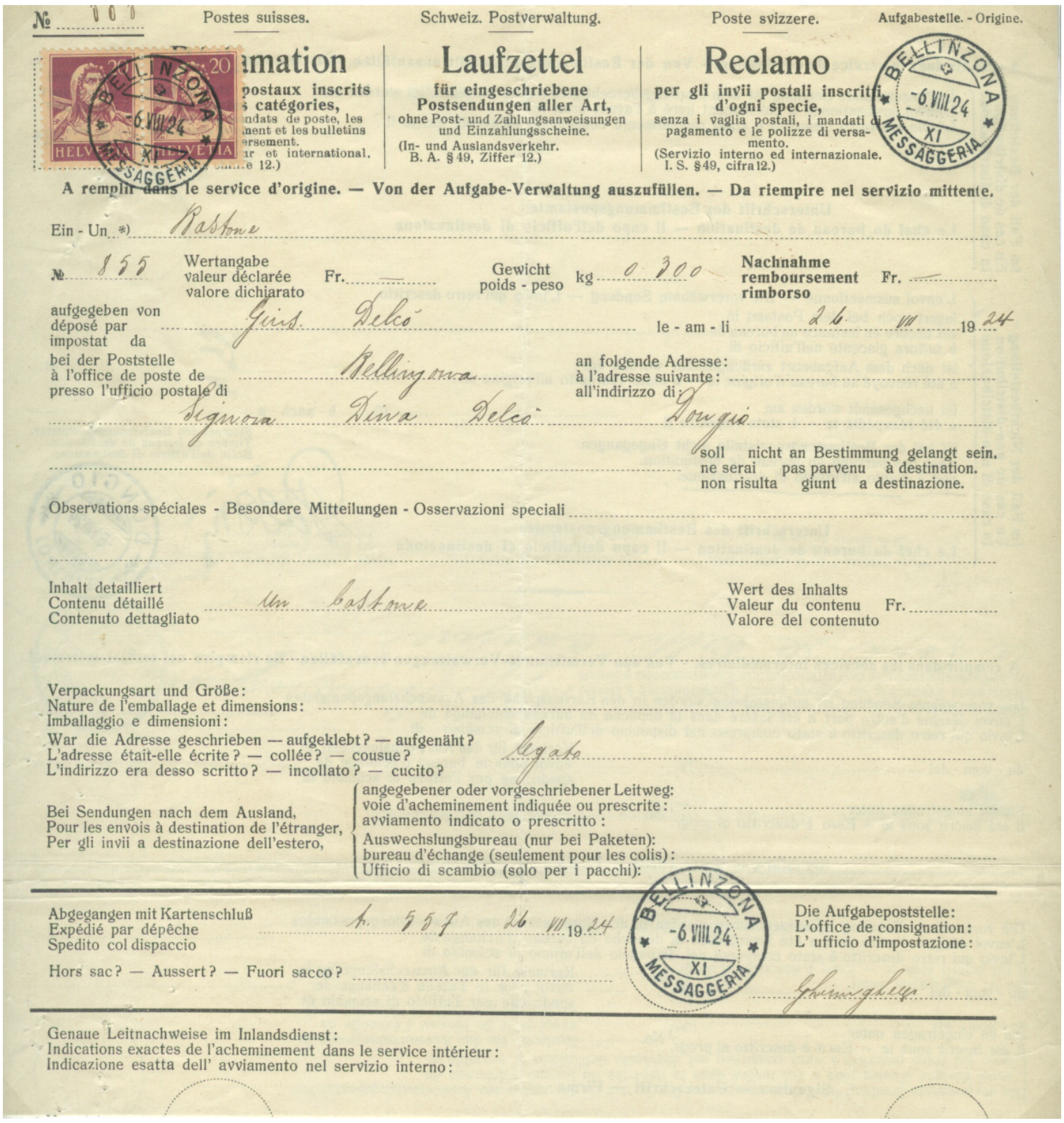
Fragen — Demandes — Domande.	Antworten — Réponses — Risposte.
a) Art der Sendung (Brief, Päckchen, Postkarte, Zeitung oder andere Drucksache, Warenmuster oder Geschäftspapiere). Nature de l'envoi (lettre, petit paquet, carte postale, journal ou autre imprimé, échantillon ou papiers d'affaires). Natura dell' invio (lettera, pacchetto, cartolina postale, giornale o altra stampa, campione o carte d' affari).	Brief (gew. Format)
b) Wie lautete die Adresse der Sendung? Adresse indiquée sur l'envoi. Quale era l'indirizzo dell' oggetto?	Hrn Hans Graf, Obordünton
c) Welches ist die genaue Adresse des Empfängers? Adresse exacte du destinataire. Quale è l'indirizzo preciso del destinatario?	do
d) Welchen Umfang hatte die Sendung? Quel était le volume de l'envoi? — Qual' era il volume dell' invio?	/
e) Was enthielt diese? (Der Inhalt ist möglichst genau anzugeben). Que renfermait-il? (Signalement aussi exact et complet que possible). Che cosa conteneva? (Precisare il contenuto il più che sia possibile.	Brief e 2 Noten à 20 Fr.
f) Datum der Aufgabe. Date du dépôt à la poste. — Data dell' impostazione.	Mittw. 6. VIII. nachts 22.30 h.
g) Name und Wohnort des Absenders (genaue Adresse). Nom et domicile de l'expéditeur (adresse exacte). Nome e domicilio del mittente (indirizzo esatto).	Frl. E. Mahler, Hortleiterin Milchkurhaus
h) Soll die Sendung, wenn sie gefunden wird, dem Absender oder dem Adressaten zugestellt werden? En cas de recherches fructueuses, l'envoi doit-il être transmis à l'expéditeur ou au destinataire? Se l'invio vien ritrovato, deve essere recapitato al mittente o al destinatario?	der Versenderin

II. Vom **Absender** auszufüllen — II. A remplir par l'**expéditeur** — II. Da riempire dal **mittente**.

i) War die Sendung frankiert? Wenn ja, wie hoch war der Betrag der verwendeten Wertzeichen? L'envoi était-il affranchi, et, dans l'affirmative, quelle était la valeur des timbres-poste apposés? L'invio era affrancato, e, nel caso affermativo, qual' era il valore dei francobolli apposti?	mit 20 Rp.
j) Tag und Stunde der Aufgabe. Date et heure du dépôt à la poste. Data e ora dell' impostazione.	6. VIII. 22.30 Einwurf Hafenstr.
k) Wurde der Gegenstand am Schalter aufgegeben oder in einen Briefeinwurf gelegt? Im letztern Falle, in welchen Einwurf? Le dépôt a-t-il eu lieu au guichet ou dans une boîte aux lettres? Le cas échéant, dans quelle boîte? L'oggetto fu consegnato allo sportello, ovvero gettato nella buca? E in questo caso, in quale buca?	Zoorung 5.30. 7. VIII 30. Zimmerstr. Pfost
l) Wurde der Gegenstand vom Absender selbst oder von einer andern Person zur Post gegeben? Im letztern Falle durch wen? Le dépôt a-t-il été effectué par l'expéditeur lui même ou par un tiers? Dans ce dernier cas, par quelle personne? L'invio fu impostato dal mittente stesso o da un terzo? In questo ultimo caso da chi?	von der Abs. selbst.

20 Rp. für gewöhnliche Kleinsendung im Inland (1.10.1925 – 29.2.1948)

Reklamation



№ 000 Postes suisses. Schweiz. Postverwaltung. Poste svizzere. Aufgabestelle. - Origine.

Reclamation — postaux inscrits — catégories, — ndats de poste, les — ment et les bulletins — ersement. — r et international. — e 12.)

Laufzettel — für eingeschriebene Postsendungen aller Art, ohne Post- und Zahlungsanweisungen und Einzahlungsscheine. (In- und Auslandsverkehr. B. A. §49, Ziffer 12.)

Reclamo — per gli invii postali inscritti, d'ogni specie, senza i vaglia postali, i mandati di pagamento e le polizze di versamento. (Servizio interno ed internazionale. I. S. §49, cifra 12.)

BELLINZONA 6.VIII.24 XI MESSAGGERIA

A remplir dans le service d'origine. — Von der Aufgabe-Verwaltung auszufüllen. — Da riempire nel servizio mittente.

Ein - Un *) Rastone

№ 855 Wertangabe / valeur déclarée / valore dichiarato Fr. — Gewicht / poids - peso kg 0.300 Nachnahme / remboursement / rimborso Fr. —

aufgegeben von / déposé par / impostat da Gius. Delcò le - am - li 26 VIII 1924

bei der Poststelle / à l'office de poste de / presso l'ufficio postale di Bellinzona an folgende Adresse: / à l'adresse suivante: / all'indirizzo di: Signora Dina Delcò Dongio

soll nicht an Bestimmung gelangt sein. / ne serai pas parvenu à destination. / non risulta giunt a destinazione.

Observations spéciales - Besondere Mitteilungen - Osservazioni speciali

Inhalt detailliert / Contenu détaillé / Contenuto dettagliato: Un bastone

Wert des Inhalts / Valeur du contenu / Valore del contenuto Fr.

Verpackungsart und Größe: / Nature de l'emballage et dimensions: / Imballaggio e dimensioni:

War die Adresse geschrieben — aufgeklebt? — aufgenäht? / L'adresse était-elle écrite? — collée? — cousue? / L'indirizzo era desso scritto? — incollato? — cucito? legato

Bei Sendungen nach dem Ausland, / Pour les envois à destination de l'étranger, / Per gli invii a destinazione dell'estero,
angegebener oder vorgeschriebener Leitweg: / voie d'acheminement indiquée ou prescrite: / avviamento indicato o prescritto:
Auswechslungsbureau (nur bei Paketen): / bureau d'échange (seulement pour les colis): / Ufficio di scambio (solo per i pacchi):

Abgegangen mit Kartenschluß / Expédié par dépêche / Spedito col dispaccio A. 557 26 VIII 1924

Hors sac? — Aussert? — Fuori sacco?

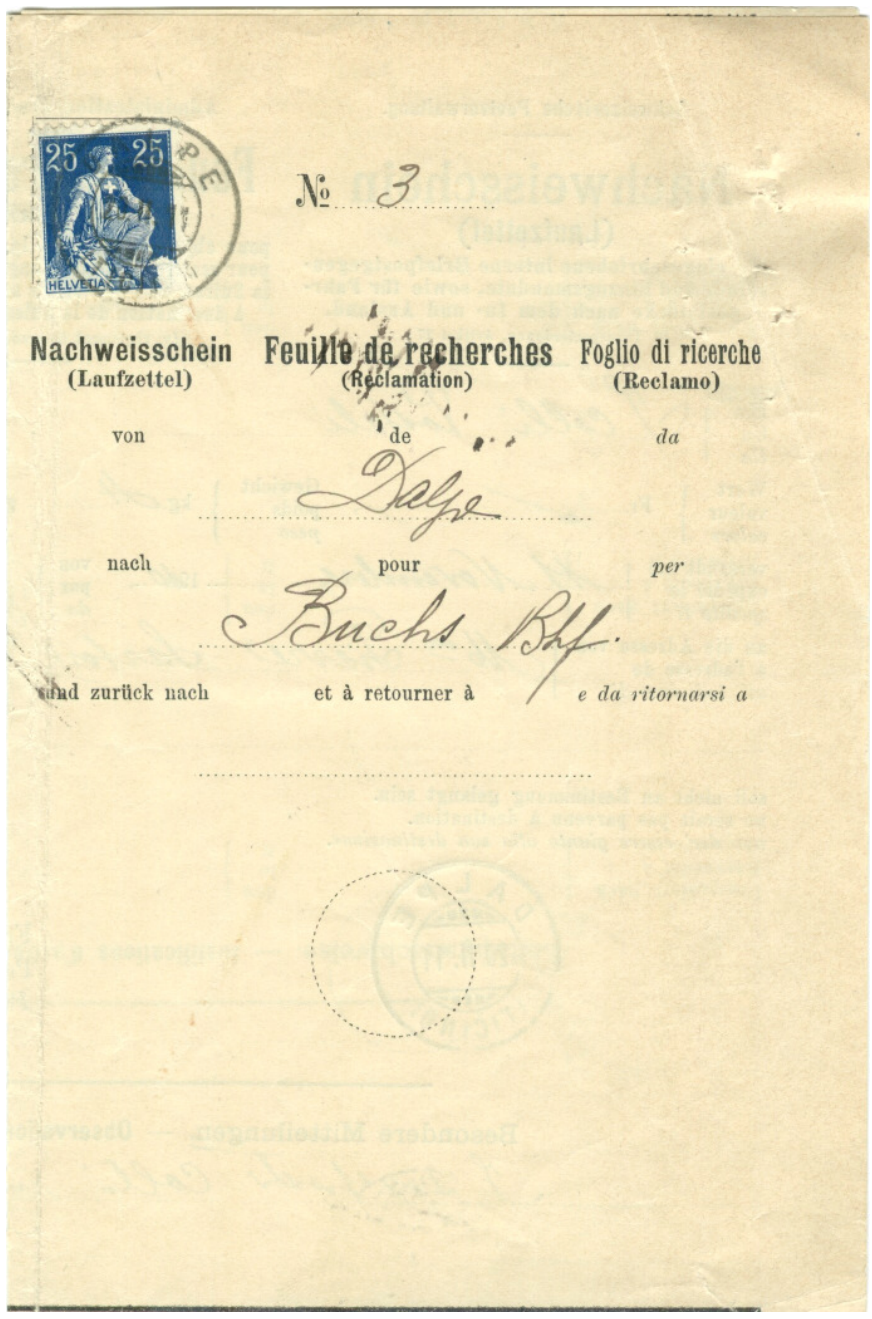
BELLINZONA 6.VIII.24 XI MESSAGGERIA

Die Aufgabepoststelle: / L'office de consignation: / L' ufficio d'impostazione: Gehringhegi

Genaue Leitnachweise im Inlandsdienst: / Indications exactes de l'acheminement dans le service intérieur: / Indicazione esatta dell' avviamento nel servizio interno:

40 Rp. für eingeschriebene Sendung im Inland (1.1.1921 – 30.9.1925)

Reklamation



№ 3

Nachweisschein (Laufzettel) | Feuille de recherches (Réclamation) | Foglio di ricerche (Reclamo)

von | de | da

Delsberg

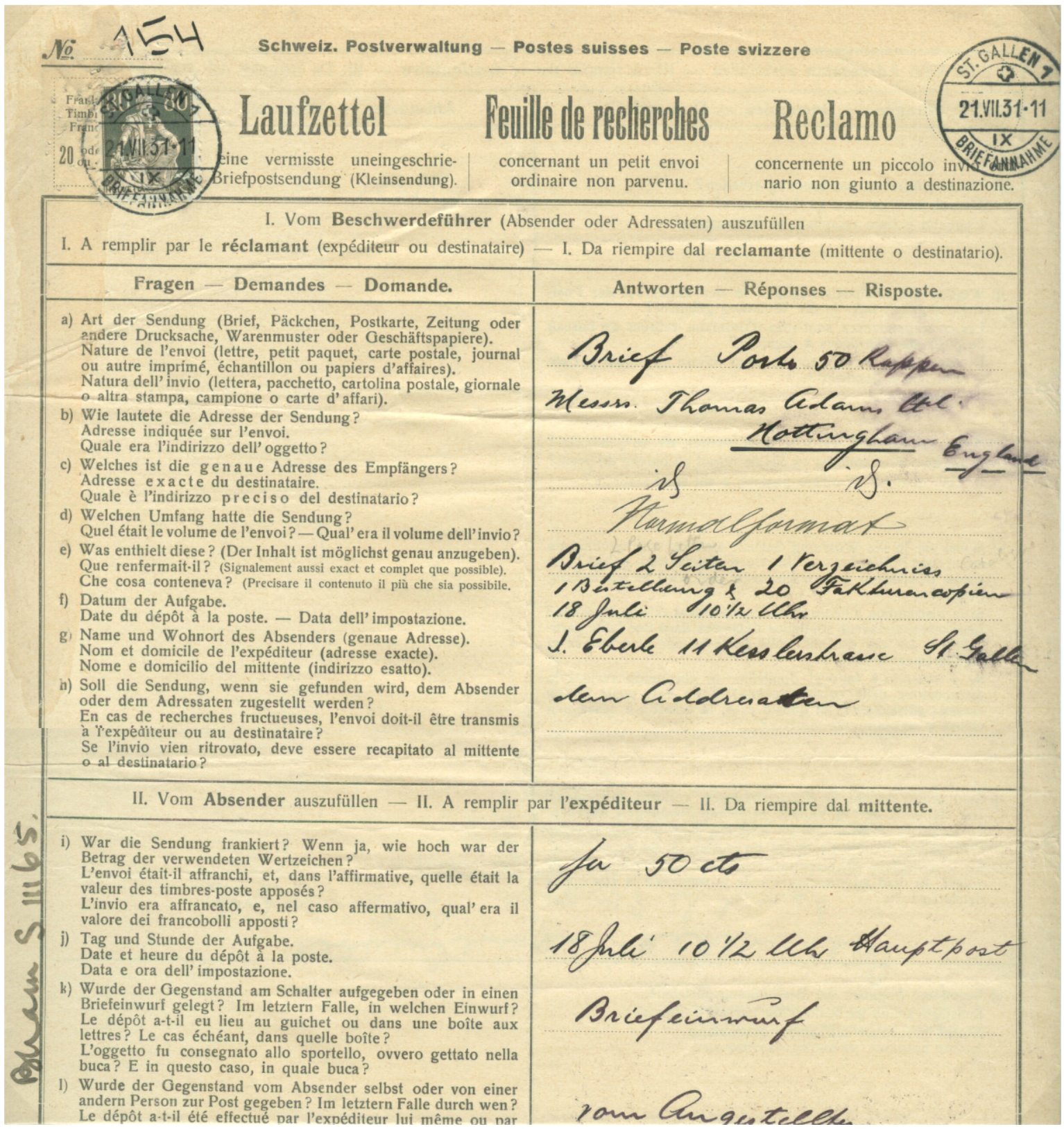
nach | pour | per

Buchs Bhf.

und zurück nach | et à retourner à | e da ritornarsi a

25 Rp. für eingeschriebene Auslandssendung (1.7.1875 – 31.12.1920)

Reklamation



№ 154

Schweiz. Postverwaltung — Postes suisses — Poste svizzere

Laufzettel — Feuille de recherches — Reclamo

eine vermisste uneingeschriebene Briefpostsendung (Kleinsendung). | concernant un petit envoi ordinaire non parvenu. | concernente un piccolo invio ordinario non giunto a destinazione.

ST. GALLEN 1 — 21.VII.31·11 — IX — BRIEFANNAHME

I. Vom **Beschwerdeführer** (Absender oder Adressaten) auszufüllen

I. A remplir par le **réclamant** (expéditeur ou destinataire) — I. Da riempire dal **reclamante** (mittente o destinatario).

Fragen — Demandes — Domande.	Antworten — Réponses — Risposte.
a) Art der Sendung (Brief, Päckchen, Postkarte, Zeitung oder andere Drucksache, Warenmuster oder Geschäftspapiere). Nature de l'envoi (lettre, petit paquet, carte postale, journal ou autre imprimé, échantillon ou papiers d'affaires). Natura dell' invio (lettera, pacchetto, cartolina postale, giornale o altra stampa, campione o carte d' affari).	Brief Porto 50 Rappen
b) Wie lautete die Adresse der Sendung? Adresse indiquée sur l'envoi. Quale era l'indirizzo dell' oggetto?	Messrs. Thomas Adams Ltd. Nottingham England
c) Welches ist die genaue Adresse des Empfängers? Adresse exacte du destinataire. Quale è l'indirizzo preciso del destinatario?	id. id.
d) Welchen Umfang hatte die Sendung? Quel était le volume de l'envoi? — Qual' era il volume dell' invio?	Normalformat
e) Was enthielt diese? (Der Inhalt ist möglichst genau anzugeben). Que renfermait-il? (Signalement aussi exact et complet que possible). Che cosa conteneva? (Precisare il contenuto il più che sia possibile.	Brief 2 Seiten 1 Verzeichniss 1 Bestellung & 20 Fakturencopien
f) Datum der Aufgabe. Date du dépôt à la poste. — Data dell' impostazione.	18 Juli 10 1/2 Uhr
g) Name und Wohnort des Absenders (genaue Adresse). Nom et domicile de l'expéditeur (adresse exacte). Nome e domicilio del mittente (indirizzo esatto).	J. Eberle 11 Kesslerstrasse St. Gallen
h) Soll die Sendung, wenn sie gefunden wird, dem Absender oder dem Adressaten zugestellt werden? En cas de recherches fructueuses, l'envoi doit-il être transmis à l'expéditeur ou au destinataire? Se l'invio vien ritrovato, deve essere recapitato al mittente o al destinatario?	dem Addressaten

II. Vom **Absender** auszufüllen — II. A remplir par l'**expéditeur** — II. Da riempire dal **mittente**.

i) War die Sendung frankiert? Wenn ja, wie hoch war der Betrag der verwendeten Wertzeichen? L'envoi était-il affranchi, et, dans l'affirmative, quelle était la valeur des timbres-poste apposés? L'invio era affrancato, e, nel caso affermativo, qual' era il valore dei francobolli apposti?	Ja 50 cts
j) Tag und Stunde der Aufgabe. Date et heure du dépôt à la poste. Data e ora dell' impostazione.	18 Juli 10 1/2 Uhr Hauptpost
k) Wurde der Gegenstand am Schalter aufgegeben oder in einen Briefeinwurf gelegt? Im letztern Falle, in welchen Einwurf? Le dépôt a-t-il eu lieu au guichet ou dans une boîte aux lettres? Le cas échéant, dans quelle boîte? L'oggetto fu consegnato allo sportello, ovvero gettato nella buca? E in questo caso, in quale buca?	Briefeinwurf
l) Wurde der Gegenstand vom Absender selbst oder von einer andern Person zur Post gegeben? Im letztern Falle durch wen? Le dépôt a-t-il été effectué par l'expéditeur lui même ou par	vom Angestellten

80 Rp. für Auslandssendungen aller Art (1.10.1925 – 31.8.1935)

Postfachgebühren und Lagerkarten

Postfachgebühren

	1.10.1907 – 31.12.1914	1.1.1915 – 31.9.1925	1.10.1925 –31.12.1947
- gewöhnliche Fächer (monatliche Gebühr)		1,00 Fr.	
a) für die Briefpost allein	1,00 Fr.	-.-	1,00 Fr.
b) für Pakete, Anweisungen, etc.	1,50 Fr.	-.-	1,00 Fr.
für a) und b) zusammen bei der gleichen Poststelle	-.-	1,50 Fr.	1,50 Fr.
- Schloßfächer (monatliche Gebühr)			
- kleine Fächer, für die Briefpost allein	1,50 Fr.	1,50 Fr.	
- kleine Fächer, Brief- und Paketpost	2,00 Fr.	2,00 Fr.	
- große Fächer, für die Briefpost allein	2,50 Fr.	2,50 Fr.	
– große Fächer, Brief- und Paketpost	3,00 Fr.	3,00 Fr.	
- Schloßfächer (monatliche Gebühr)			
- für Kleinsendungen, Größe I			1,50 Fr.
- für Kleinsendungen, Größe II			2,50 Fr.
- für Kleinsendungen, Größe III			4,00 Fr.
- Übergabe uneingeschriebener Kleinsendungen in geschlossener Mappe/Sack, zusätzlich:			1,00 Fr.
- Aushändigung eingeschriebener Sendungen mit Verzeichnis; Mindestgebühr:			1,00 Fr.
- Hinterlage für jeden Fachschlüssel	1,00 Fr.	?	1,50 Fr.

Quittung für monatliche Fachgebühr

(Postfachgebühren mußten bar im voraus bezahlt werden.)

Ab 1935 (?) mußte die monatliche Fachgebühr mit Marken auf einer Kontrollkarte mit gedeckt werden.

Postausweiskarte, Postlagerkarte

Postausweiskarte

OBSERVATIONS

1. Cette carte est reconnue comme pièce justificative d'identité pour les opérations postales.
2. Les cartes d'identité, valables pendant trois ans, sont délivrées par les bureaux ou services postaux, pourvu que le demandeur soit connu notoirement à la poste ou qu'il soit à même de justifier de son identité d'une manière irréfutable. Les cartes doivent être libellées en caractères latins.
3. Si, pendant la validité de la carte, la physionomie du titulaire s'est modifiée au point qu'elle ne répende plus à la photographie ou au signalement, la carte doit être renouvelée.
4. Les Administrations des postes ne sont pas responsables des conséquences que peut entraîner la perte, la soustraction ou l'emploi frauduleux de la présente carte.

BEMERKUNGEN

1. Diese Karte wird als Ausweis des Inhabers im Verkehr mit den Postanstalten anerkannt.
2. Postausweiskarten gelten für die Dauer von drei Jahren und werden von den Postämtern ausgestellt, wenn der Antragsteller persönlich bekannt ist oder sich über seine Person unzweifelhaft ausweist. Der Vordruck ist in lateinischer Schrift auszufüllen.
3. Die Postausweiskarte muss erneuert werden, wenn sich während ihrer Gültigkeitsdauer das Aeussere des Inhabers so verändert hat, dass seine Photographie oder seine Beschreibung nicht mehr zutrifft.
4. Die Postverwaltungen sind nicht verantwortlich für die Folgen, die der Verlust, die Unterschlagung oder die betrügerische Verwendung der Karte nach sich ziehen können.

OSSERVAZIONI

1. Questa tessera deve servire esclusivamente come documento di riconoscimento per le operazioni postali.
2. Le tessere di riconoscimento, valevoli per tre anni, sono rilasciate dagli uffici o dai servizi postali, purchè il richiedente sia notoriamente conosciuto alla posta o sia in grado di giustificare la propria identità in modo decisivo. Le tessere devono essere redatte in caratteri latini.
3. Se, durante il periodo di validità della tessera, la fisionomia del titolare s'è modificata a tal punto da non concordare più con la fotografia o con i connotati, la tessera deve essere rinnovata.
4. Le Amministrazioni postali non rispondono delle conseguenze che possono derivare dalla perdita, dalla sottrazione o dall' uso doloso della presente tessera.

Union postale universelle - Weltpostverein
Unione postale universale
Administration des postes - Postverwaltung - Amministrazione delle poste
SUISSE SCHWEIZ SVIZZERA
Carte d'identité No 12 Postausweiskarte
Tessera di riconoscimento

valable jusqu'au / gültig bis zum / valevole fino al: 29 avril 1932

Titulaire-Inhaber-Titolare
Nom: / Name: / Cognome: Wohlgemuth
Prénoms: / Vornamen: / Nome: Joh. Ernest
Profession: / Beruf: / Professione: artiste peintre
Domicile: / Wohnort: / Domicilio: Berne

Timbre officiel / Dienststempel / Bollo ufficiale
Délivrée par le bureau ou le service / Ausgestellt von dem Postamt / Rilasciata dall'Ufficio o dal Servizio
de - in / di: Berne Suisse
le - am / il: 29 avril 1929
Le Chef de service - Der Vorsteher / Il Capo dell'Ufficio:

SIGNALEMENT* / BESCHREIBUNG DES INHABERS* / CONNOTATI*

Année de naissance: / Geburtsjahr: / Anno di nascita: 1881
Lieu de naissance: / Geburtsort: / Luogo di nascita: Kleinschwarzenburg Suisse
Taille: / Gestalt: / Statura: 171 cm
Cheveux: / Haare: / Capelli: brun
Yeux: / Augen: / Occhi: gris bleus
Marques particulières: / Besondere Kennzeichen: / Segni particolari: –

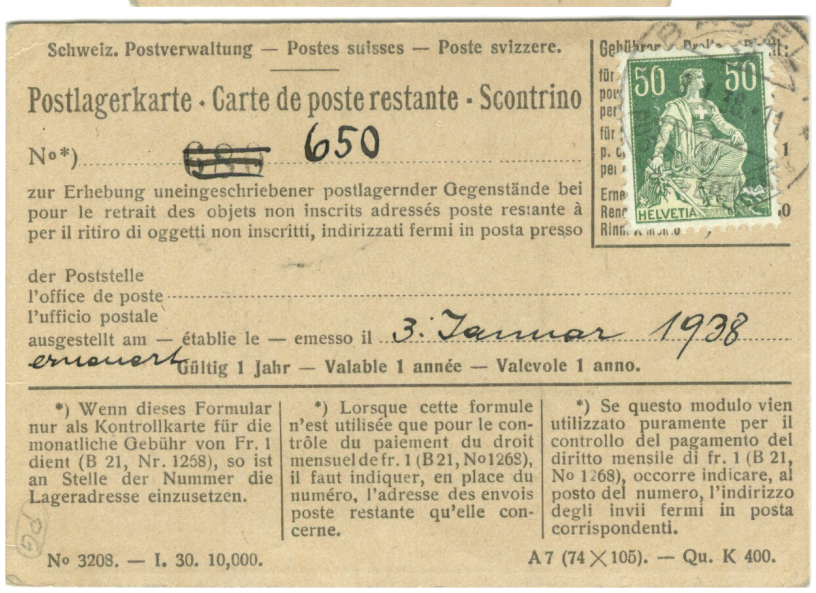
Signature du titulaire: / Unterschrift des Inhabers: / Firma del titolare:

* Les indications du signalement doivent, le cas échéant, porter une traduction interlinéaire en langue française.
* Die Angaben der Beschreibung müssen gegebenenfalls unter der Zeile in französischer Sprache wiederholt werden.
* Le indicazioni dei connotati debbono, all'occorrenza, dortare una traduzione sottolineare in lingua francese.

Mit Inkrafttreten des Weltpostvertrages von Madrid (1.1.1922) trat an Stelle des früheren Identitätsbüchleins die sog. Postausweiskarte, mit der in allen Ländern des Weltpostvereins die Berechtigung zum Empfang/Aushändigung eingeschriebener Sendungen aller Art nachgewiesen werden konnte. Postausweiskarten waren vom Tag der Ausstellung zwei Jahre gültig. Die Ausstellung kostete **80 Rp.** (1.1.1922 – 29.2.1948).

Postausweiskarte, Postlagerkarte

Postlagerkarte



Schweiz. Postverwaltung — Postes suisses — Poste svizzere.

Postlagerkarte · Carte de poste restante · Scontrino

N°*) ~~[illegible]~~ 650

zur Erhebung uneingeschriebener postlagernder Gegenstände bei
pour le retrait des objets non inscrits adressés poste restante à
per il ritiro di oggetti non inscritti, indirizzati fermi in posta presso

der Poststelle
l'office de poste
l'ufficio postale
ausgestellt am — établie le — emesso il 3. Januar 1938
erneuert Gültig 1 Jahr — Valable 1 année — Valevole 1 anno.

*) Wenn dieses Formular nur als Kontrollkarte für die monatliche Gebühr von Fr. 1 dient (B 21, Nr. 1268), so ist an Stelle der Nummer die Lageradresse einzusetzen.

*) Lorsque cette formule n'est utilisée que pour le contrôle du paiement du droit mensuel de fr. 1 (B 21, N° 1268), il faut indiquer, en place du numéro, l'adresse des envois poste restante qu'elle concerne.

*) Se questo modulo vien utilizzato puramente per il controllo del pagamento del diritto mensile di fr. 1 (B 21, N° 1268), occorre indicare, al posto del numero, l'indirizzo degli invii fermi in posta corrispondenti.

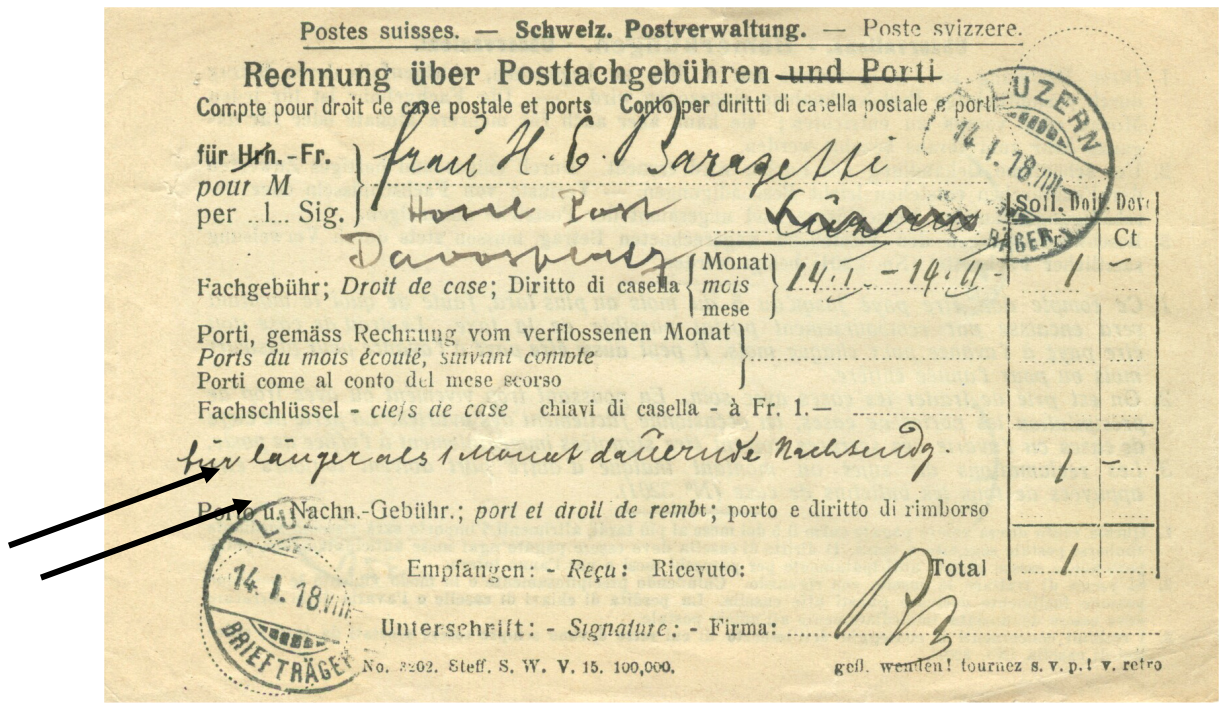
N° 3208. — I. 30. 10,000. A 7 (74 × 105). — Qu. K 400.

Postlagerkarten dienten als Ausweismittel, das den Inhaber zur Abholung uneingeschriebener postlagernder Sendungen berechtigte. Die Ausstellung erfolgte jeweils für ein Jahr und kostete ab dem 1.1.1921 **50 Rp.**

Darüber wurde auf Postlagerkarten die monatlich zu entrichtende Fachgebühr mit Marken quittiert.

Adreßänderungs- / Rückzugs- / Nachsendebegehren

Nachsendebegehren



Postes suisses. — **Schweiz. Postverwaltung.** — Poste svizzere.

Rechnung über Postfachgebühren ~~und Porti~~

Compte pour droit de case postale et ports Conto per diritti di casella postale e porti

für ~~Hrn.~~-Fr. / pour M / per ..l... Sig. } Frau H. E. Baragetti Home Post Davos-Platz Lützern

Soll. Doit. Dare | Ct

Fachgebühr; *Droit de case*; Diritto di casella { Monat / *mois* / mese } 14.1. - 14.II. — 1 —

Porti, gemäss Rechnung vom verflossenen Monat / *Ports du mois écoulé, suivant compte* / Porti come al conto del mese scorso

Fachschlüssel - *clefs de case* chiavi di casella - à Fr. 1.—

für länger als 1 Monat dauernde Nachsendg. — 1 —

Porto u. Nachn.-Gebühr.; *port et droit de rembt*; porto e diritto di rimborso

Empfangen: - *Reçu:* Ricevuto: Total — 1 —

Unterschrift: - *Signature:* - Firma:

No. 3202. Steff. S. W. V. 15. 100,000. geff. wenden! tournez s. v. p.! v. retro

Observations. - Bemerkungen. - Osservazioni.

1 Diese Rechnung ist bis spätestens am 5. dies zu begleichen, widrigenfalls deren Betrag durch portopflichtige Post-Nachnahme eingezogen wird. — Die Fachgebühr ist für jeden Monat zum voraus zu entrichten; sie kann aber auch für mehrere Monate oder für das ganze Jahr zum voraus bezahlt werden.

2. Um schonliche Behandlung des Faches wird ersucht. Durch eiliges und heftiges Zuwerfen der Fachtürchen [illegible] schädigungen an[illegible]

3. Beschwerden [illegible] sämtlicher Fach[illegible]

1. Ce compte doit [illegible] sera encaissé p[illegible] être payé à l'ava[illegible] mois ou pour l'a[illegible]

2. On est prié de [illegible] précipitation les [illegible] de cases ou l'ava[illegible]

3. Les réclamation[illegible] appuyées de tous [illegible]

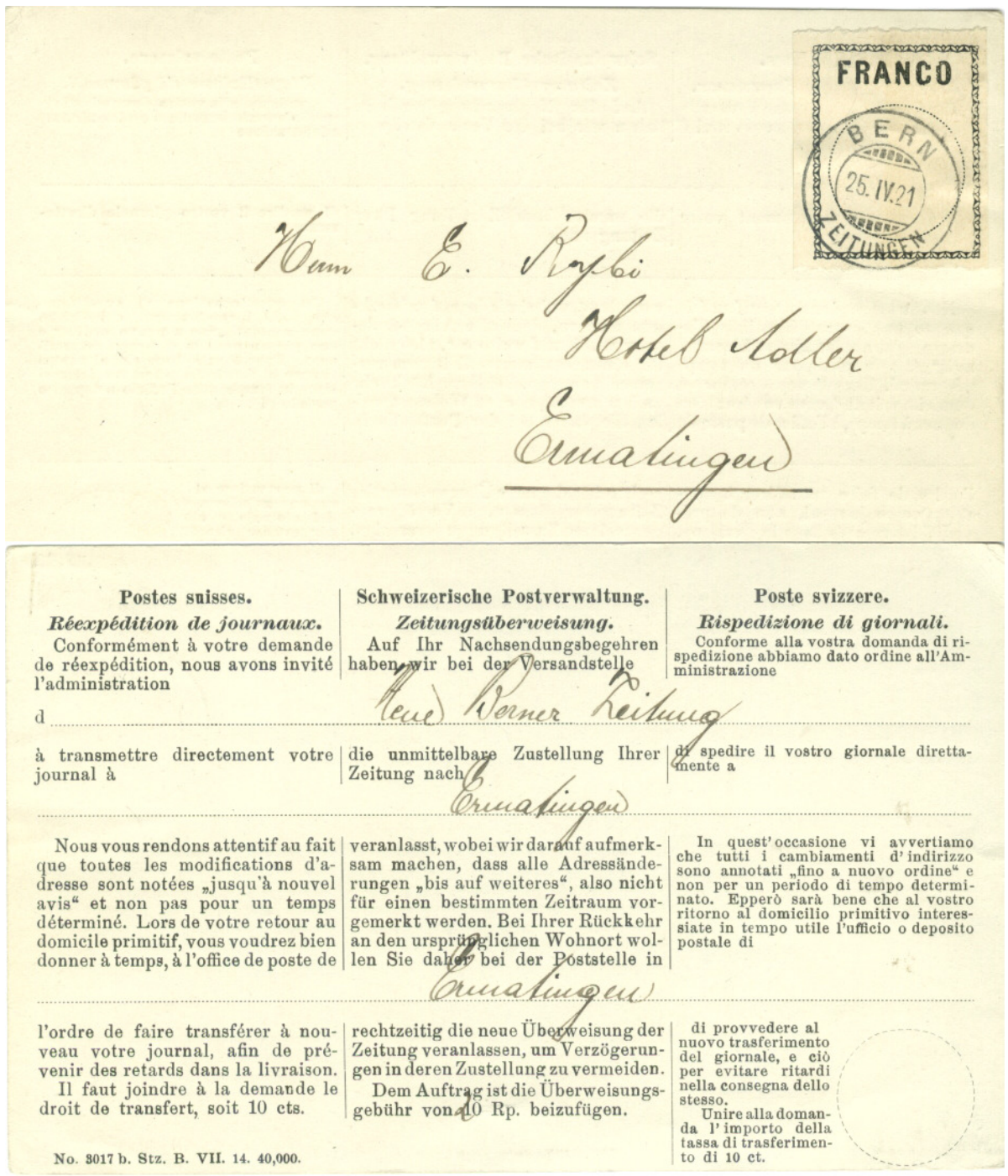
1. Questo conto dovrà [illegible] rimborso postale sogg[illegible] casella deve essere pagato ogni mese anticipatamente, potrà però anche essere pagato anticipatamente per parecchi mesi o per l'anno intero.
2. Si prega di trattare le caselle con riguardo. Chiudendo precipitosamente e in modo violento le porticine possono facilmente derivare guasti alle caselle. La perdita di chiavi di caselle o l'avaria delle serrature deve essere denunziata immediatamente all'ufficio postale.
3. I reclami concernenti il conteggio dell'importo di cui retro devono sempre essere scontati da tutti i cedolini di casella (No. 3201).

Quittierung der Gebühr für die **Nachsendung ständig unrichtig adressierter Postsendungen** auf einem Formular für Postfachgebühren.

Die Post berechnete hierfür monatlich 1,00 Fr. (1.1.1921 - 31.3.1966)

Adreßänderungs- / Rückzugs- / Nachsendebegehren

Nachsendebegehren



FRANCO

BERN 25. IV. 21 ZEITUNGEN

Herrn E. Rybi
Hotel Adler
Ermatingen

Postes suisses.
Réexpédition de journaux.
Conformément à votre demande de réexpédition, nous avons invité l'administration

Schweizerische Postverwaltung.
Zeitungsüberweisung.
Auf Ihr Nachsendungsbegehren haben wir bei der Versandstelle

Poste svizzere.
Rispedizione di giornali.
Conforme alla vostra domanda di rispedizione abbiamo dato ordine all'Amministrazione

d Neue Berner Zeitung

à transmettre directement votre journal à

die unmittelbare Zustellung Ihrer Zeitung nach

di spedire il vostro giornale direttamente a

Ermatingen

Nous vous rendons attentif au fait que toutes les modifications d'adresse sont notées „jusqu'à nouvel avis" et non pas pour un temps déterminé. Lors de votre retour au domicile primitif, vous voudrez bien donner à temps, à l'office de poste de

veranlasst, wobei wir darauf aufmerksam machen, dass alle Adressänderungen „bis auf weiteres", also nicht für einen bestimmten Zeitraum vorgemerkt werden. Bei Ihrer Rückkehr an den ursprünglichen Wohnort wollen Sie daher bei der Poststelle in

In quest'occasione vi avvertiamo che tutti i cambiamenti d'indirizzo sono annotati „fino a nuovo ordine" e non per un periodo di tempo determinato. Epperò sarà bene che al vostro ritorno al domicilio primitivo interessiate in tempo utile l'ufficio o deposito postale di

Ermatingen

l'ordre de faire transférer à nouveau votre journal, afin de prévenir des retards dans la livraison.
Il faut joindre à la demande le droit de transfert, soit 10 cts.

rechtzeitig die neue Überweisung der Zeitung veranlassen, um Verzögerungen in deren Zustellung zu vermeiden.
Dem Auftrag ist die Überweisungsgebühr von 10 Rp. beizufügen.

di provvedere al nuovo trasferimento del giornale, e ciò per evitare ritardi nella consegna dello stesso.
Unire alla domanda l'importo della tassa di trasferimento di 10 ct.

No. 3017 b. Stz. B. VII. 14. 40,000.

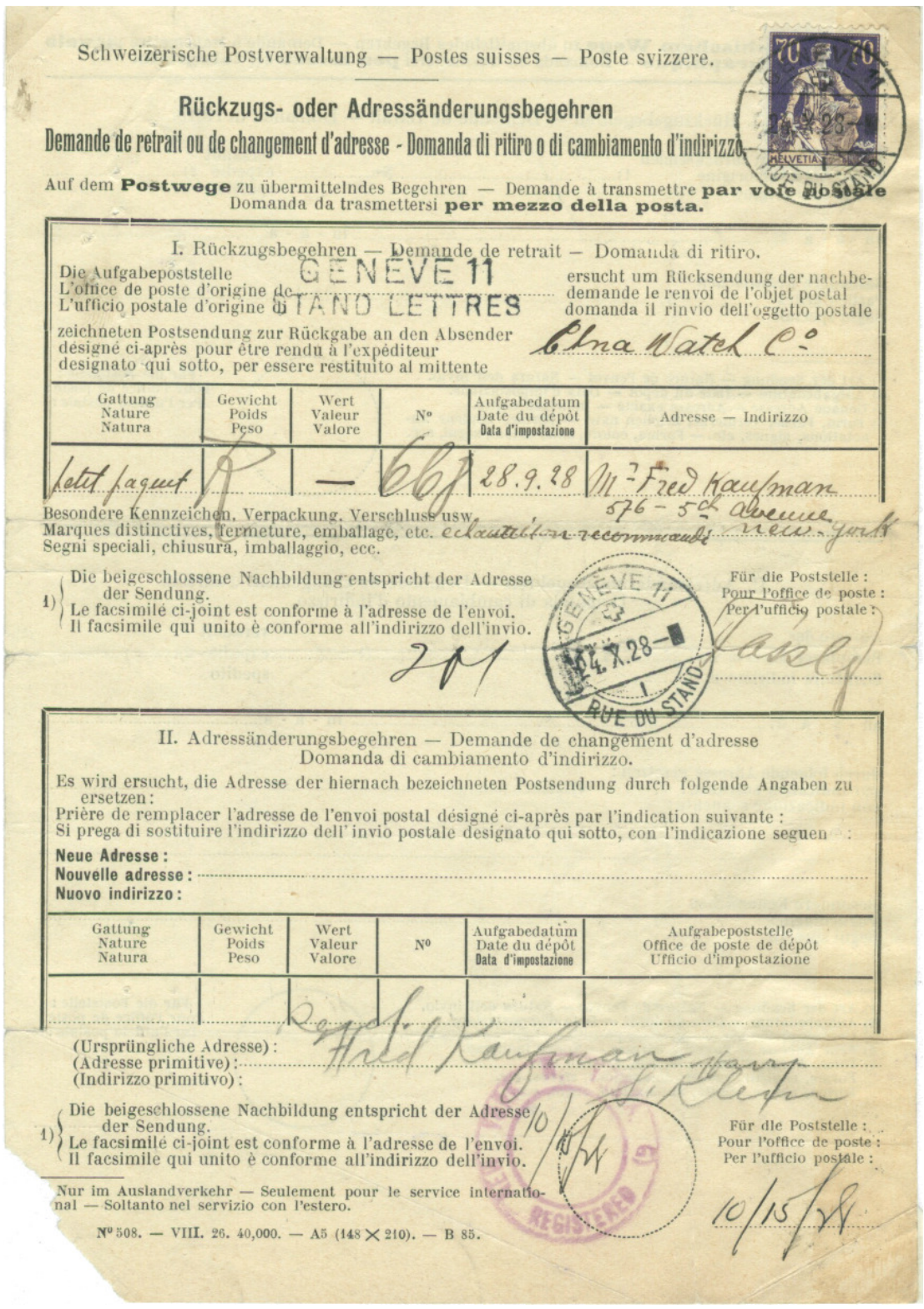
Wünschte ein Zeitungsabonnement vorübergehend oder auf Dauer (Wegzug) die Nachsendung seiner ohne Adresse versandten Zeitung an die neue Adresse (**Zeitungsüberweisung**), berechnete die Post hierfür:

? - 31.12.1914:	10 Rp.
1.01.1915 - 30.09.1925:	20 Rp.
1.10.1925 - 30.06.1971:	30 Rp.

Die Überweisungsgebühr mußte dem Auftrag beigefügt werden (s. Vermerk im unteren Drittel).

Adreßänderungs- / Rückzugs- / Nachsendebegehren

Adreßänderungsbegehren



Schweizerische Postverwaltung — Postes suisses — Poste svizzere.

Rückzugs- oder Adressänderungsbegehren

Demande de retrait ou de changement d'adresse - Domanda di ritiro o di cambiamento d'indirizzo

Auf dem **Postwege** zu übermittelndes Begehren — Demande à transmettre **par voie postale**
Domanda da trasmettersi **per mezzo della posta.**

I. Rückzugsbegehren — Demande de retrait — Domanda di ritiro.

Die Aufgabepoststelle GENEVE 11 STAND LETTRES ersucht um Rücksendung der nachbezeichneten Postsendung zur Rückgabe an den Absender
L'office de poste d'origine de ..... demande le renvoi de l'objet postal désigné ci-après pour être rendu à l'expéditeur
L'ufficio postale d'origine di ..... domanda il rinvio dell'oggetto postale designato qui sotto, per essere restituito al mittente

Elna Watch Co

Gattung / Nature / Natura	Gewicht / Poids / Peso	Wert / Valeur / Valore	N°	Aufgabedatum / Date du dépôt / Data d'impostazione	Adresse — Indirizzo
petit paquet	8	—	66	28.9.28	Mr Fred Kaufman 576 - 5th avenue New York

Besondere Kennzeichen, Verpackung, Verschluss usw.
Marques distinctives, fermeture, emballage, etc. échantillon recommandé
Segni speciali, chiusura, imballaggio, ecc.

1) Die beigeschlossene Nachbildung entspricht der Adresse der Sendung.
Le facsimilé ci-joint est conforme à l'adresse de l'envoi.
Il facsimile qui unito è conforme all'indirizzo dell'invio.

201

GENEVE 11 — 4.X.28 — RUE DU STAND

Für die Poststelle :
Pour l'office de poste :
Per l'ufficio postale :

II. Adressänderungsbegehren — Demande de changement d'adresse
Domanda di cambiamento d'indirizzo.

Es wird ersucht, die Adresse der hiernach bezeichneten Postsendung durch folgende Angaben zu ersetzen :
Prière de remplacer l'adresse de l'envoi postal désigné ci-après par l'indication suivante :
Si prega di sostituire l'indirizzo dell' invio postale designato qui sotto, con l'indicazione seguen :

Neue Adresse :
Nouvelle adresse :
Nuovo indirizzo :

Gattung / Nature / Natura	Gewicht / Poids / Peso	Wert / Valeur / Valore	N°	Aufgabedatum / Date du dépôt / Data d'impostazione	Aufgabepoststelle / Office de poste de dépôt / Ufficio d'impostazione

(Ursprüngliche Adresse) :
(Adresse primitive) : Fred Kaufman
(Indirizzo primitivo) :

1) Die beigeschlossene Nachbildung entspricht der Adresse der Sendung.
Le facsimilé ci-joint est conforme à l'adresse de l'envoi.
Il facsimile qui unito è conforme all'indirizzo dell'invio.

10/15/28

Für die Poststelle :
Pour l'office de poste :
Per l'ufficio postale :

10/15/28

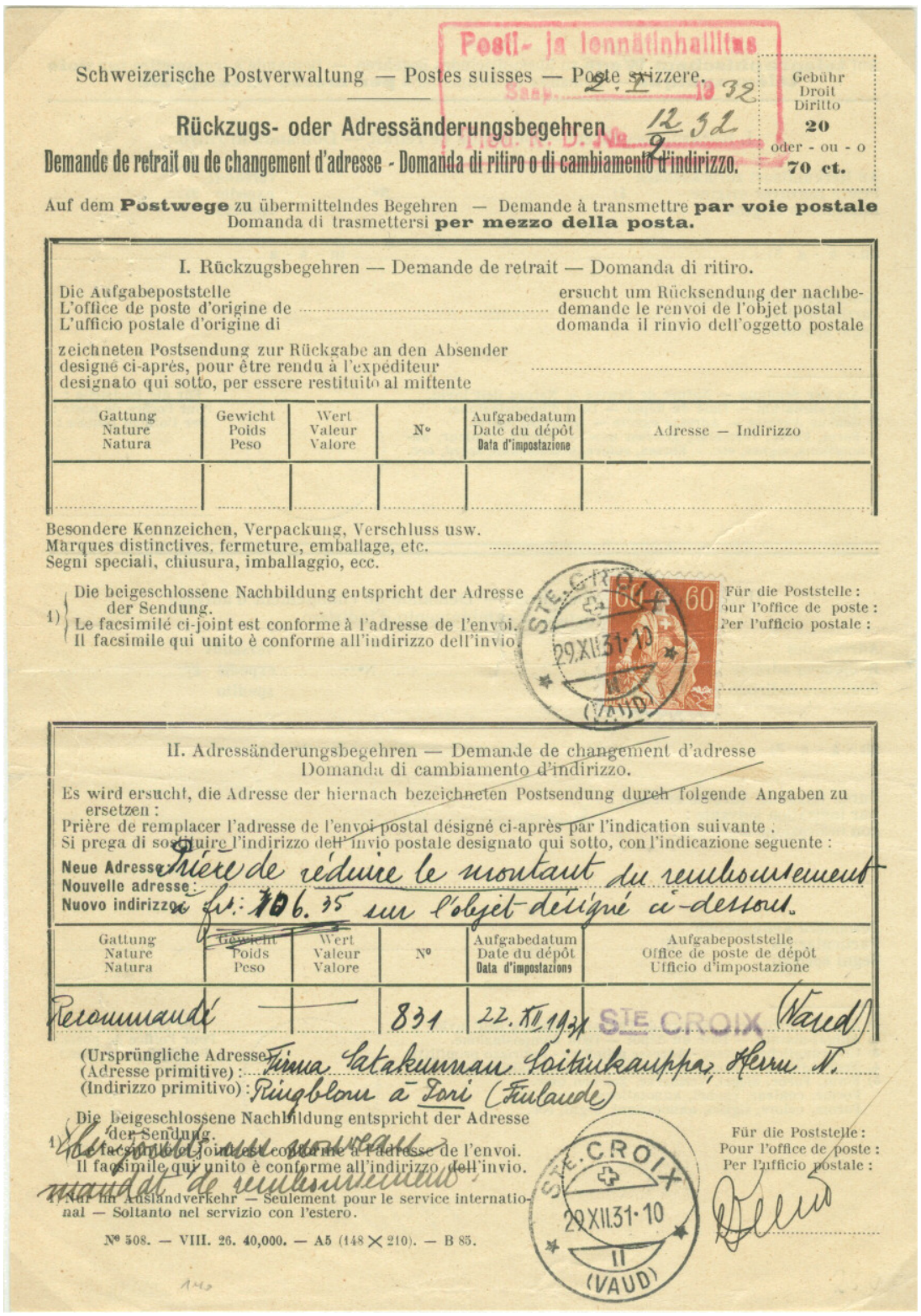
Nur im Auslandverkehr — Seulement pour le service international — Soltanto nel servizio con l'estero.

N° 508. — VIII. 26. 40,000. — A5 (148 × 210). — B 85.

Adreßänderungs-/Rückzugsbegehren für eine Sendung in das **Ausland: 70 Rp.** (1.10.1925 - 30.6.1930)

Adreßänderungs- / Rückzugs- / Nachsendebegehren

Adreßänderungsbegehren



Schweizerische Postverwaltung — Postes suisses — Poste svizzere.

Rückzugs- oder Adressänderungsbegehren

Demande de retrait ou de changement d'adresse - Domanda di ritiro o di cambiamento d'indirizzo.

Gebühr / Droit / Diritto 20 oder - ou - o 70 ct.

Auf dem **Postwege** zu übermittelndes Begehren — Demande à transmettre **par voie postale**
Domanda di trasmettersi **per mezzo della posta.**

I. Rückzugsbegehren — Demande de retrait — Domanda di ritiro.

Die Aufgabepoststelle / L'office de poste d'origine de / L'ufficio postale d'origine di ..... ersucht um Rücksendung der nachbezeichneten Postsendung zur Rückgabe an den Absender / demande le renvoi de l'objet postal désigné ci-après, pour être rendu à l'expéditeur / domanda il rinvio dell'oggetto postale designato qui sotto, per essere restituito al mittente

Gattung / Nature / Natura	Gewicht / Poids / Peso	Wert / Valeur / Valore	N°	Aufgabedatum / Date du dépôt / Data d'impostazione	Adresse — Indirizzo

Besondere Kennzeichen, Verpackung, Verschluss usw. / Marques distinctives, fermeture, emballage, etc. / Segni speciali, chiusura, imballaggio, ecc.

1) Die beigeschlossene Nachbildung entspricht der Adresse der Sendung. / Le facsimilé ci-joint est conforme à l'adresse de l'envoi. / Il facsimile qui unito è conforme all'indirizzo dell'invio.

Für die Poststelle: / Pour l'office de poste: / Per l'ufficio postale:

II. Adressänderungsbegehren — Demande de changement d'adresse
Domanda di cambiamento d'indirizzo.

Es wird ersucht, die Adresse der hiernach bezeichneten Postsendung durch folgende Angaben zu ersetzen:
Prière de remplacer l'adresse de l'envoi postal désigné ci-après par l'indication suivante:
Si prega di sostituire l'indirizzo dell'invio postale designato qui sotto, con l'indicazione seguente:

Neue Adresse / Nouvelle adresse / Nuovo indirizzo: Prière de réduire le montant du remboursement à fr. 106.35 sur l'objet désigné ci-dessous.

Gattung / Nature / Natura	Gewicht / Poids / Peso	Wert / Valeur / Valore	N°	Aufgabedatum / Date du dépôt / Data d'impostazione	Aufgabepoststelle / Office de poste de dépôt / Ufficio d'impostazione
Recommandé	—		831	22.XII.1931	STE CROIX (Vaud)

(Ursprüngliche Adresse / (Adresse primitive) / (Indirizzo primitivo): Firma Satakunnan Loikituskauppa, Herrn V. Rüngblom à Tori (Finlande)

1) Die beigeschlossene Nachbildung entspricht der Adresse der Sendung. / Le facsimilé ci-joint est conforme à l'adresse de l'envoi. / Il facsimile qui unito è conforme all'indirizzo dell'invio.

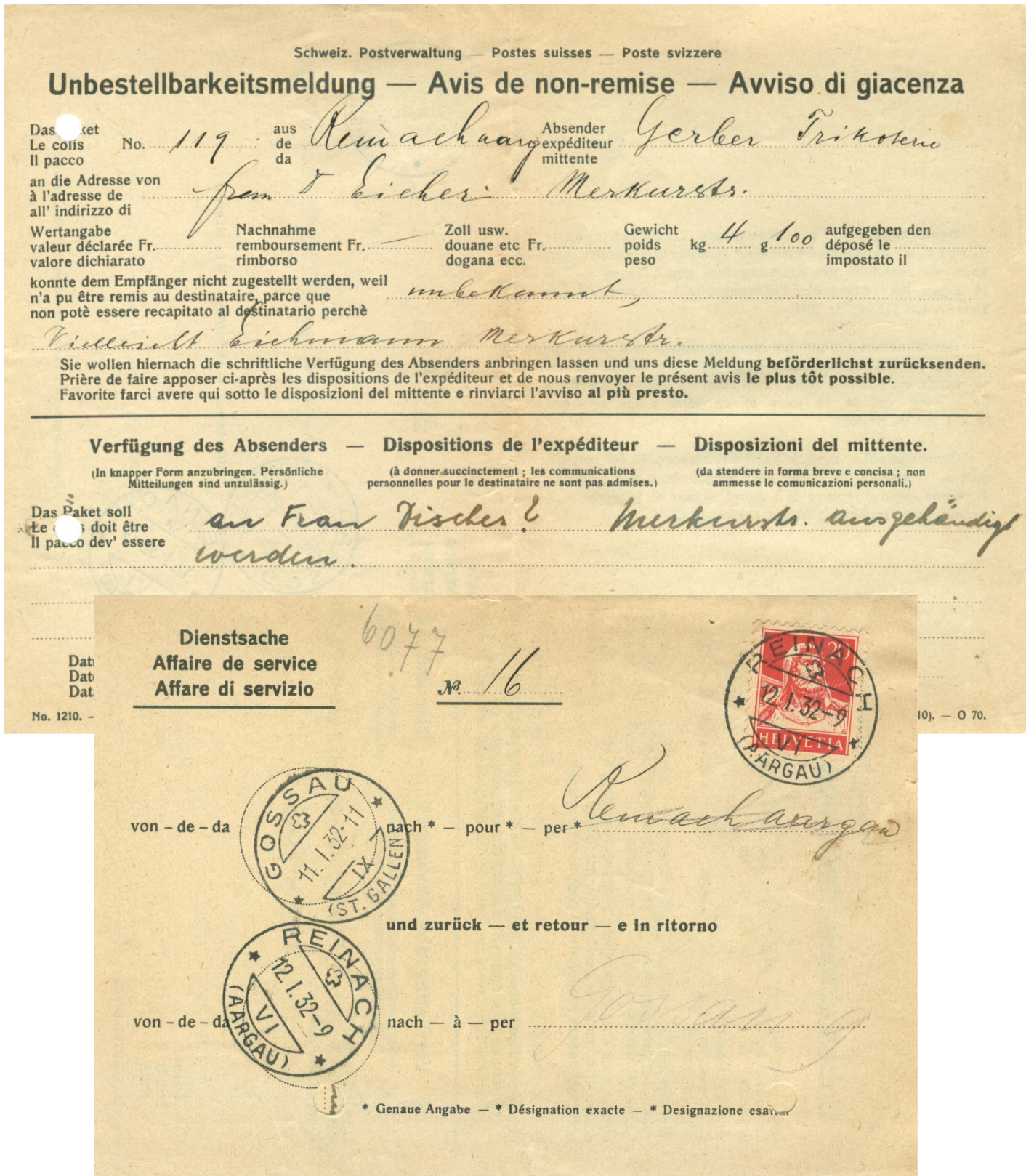
Für die Poststelle: / Pour l'office de poste: / Per l'ufficio postale:

1) Nur im Auslandverkehr — Seulement pour le service international — Soltanto nel servizio con l'estero.

N° 508. — VIII. 26. 40,000. — A5 (148 × 210). — B 85.

Adreßänderungs-/Rückzugsbegehren für eine Sendung in das **Ausland: 60 Rp.** (1.7.1930 - 31.3.1959)

Unbestellbarkeitsmeldung



Schweiz. Postverwaltung — Postes suisses — Poste svizzere

Unbestellbarkeitsmeldung — Avis de non-remise — Avviso di giacenza

Das Paket / Le colis / Il pacco No. 119 aus / de / da Reinach Aarg. Absender / expéditeur / mittente Gerber Trikotw.

an die Adresse von / à l'adresse de / all' indirizzo di Frau E. Eicher Merkurstr.

Wertangabe / valeur déclarée Fr. / valore dichiarato — Nachnahme / remboursement Fr. / rimborso — Zoll usw. / douane etc Fr. / dogana ecc. — Gewicht / poids / peso kg 4 g 100 — aufgegeben den / déposé le / impostato il

konnte dem Empfänger nicht zugestellt werden, weil / n'a pu être remis au destinataire, parce que / non potè essere recapitato al destinatario perchè unbekannt,

Vielleicht Eichmann Merkurstr.

Sie wollen hiernach die schriftliche Verfügung des Absenders anbringen lassen und uns diese Meldung **beförderlichst zurücksenden.**
Prière de faire apposer ci-après les dispositions de l'expéditeur et de nous renvoyer le présent avis **le plus tôt possible.**
Favorite farci avere qui sotto le disposizioni del mittente e rinviarci l'avviso **al più presto.**

Verfügung des Absenders — **Dispositions de l'expéditeur** — **Disposizioni del mittente.**

(In knapper Form anzubringen. Persönliche Mitteilungen sind unzulässig.) — (à donner succinctement ; les communications personnelles pour le destinataire ne sont pas admises.) — (da stendere in forma breve e concisa ; non ammesse le comunicazioni personali.)

Das Paket soll / Le colis doit être / Il pacco dev' essere an Frau Fischer Merkurstr. ausgehändigt werden.

Dat
Dat
Dat

No. 1210. — 10). — O 70.

Dienstsache
Affaire de service
Affare di servizio

6077

№ 16

REINACH (AARGAU) 12.I.32-9 HELVETIA

von – de – da GOSSAU 11.I.32-11 IX (ST. GALLEN) nach * – pour * – per * Reinach Aargau

und zurück — et retour — e in ritorno

von – de – da REINACH 12.I.32-9 VI (AARGAU) nach — à — per Gossau

* Genaue Angabe — * Désignation exacte — * Designazione esatta

Mit einer Unzustellbarkeitsmeldung wurde der Absender aufgefordert, der Post mitzuteilen, wie mit der Sendung weiter verfahren werden sollte. Die Gebühr betrug im Inlandsverkehr:

1.1.1915 (?) - 31.12.1920:	10 Rp.
1.1.1921 - 30.9.1939:	20 Rp.
1.10.1939 - 31.12.1962:	10 Rp.

Beispiele kombinierter Zusatz- und Nebentaxen

Einschreiben + Expreß

Eingeschriebener Expreßbrief: 15 Rp. Brief- + 15 Rp. **Chargé**- + 30 Rp. **Expreß**gebühr
(Marken „industrielle Kriegswirtschaft“ mit schmalem Aufdruck)

weitergeleitete eingeschr. Drucksache (4.Gewichtstufe) per Expreß: 25 Rp. Drucksachen- + 25 Rp. + **Chargé**- + 30 Rp. **Expreß**gebühr

Beispiele kombinierter Zusatz- und Nebentaxen

Expreß + Luftpost bzw. Expreß + Wertvericherung

Expreßbrief Inland per Luftpost:

- Brief	15
- Expreß	30
- Luftpost-zuschlag (28.2.1919 – 31.12.1919)	50
Gesamt:	95

Inlands-**Wertbrief** per **Expreß**:

- Stücksendungen	30
- **Wertversicherung**: - 500 Fr. .....30 Rp. je 500 Fr. mehr +10 Rp. (1.7.1925 - 31.12.1962)	**2,20**
- **Expreß für Paketpost**: (1.1.1921 – 28.2.1934)	**80**
gesamt:	3,30

Beispiele kombinierter Zusatz- und Nebentaxen

Wertsendung per Nachnahme

Wertbrief per Nachnahme:

-	Stücksendung (bis 500g)	20 Rp.
-	Wertversicherung, je 300 Fr. 5 Rp.	5 Rp.
-	Nachnahmeprovision, je 10 Fr. 10 Rp.	2,50 Fr.
	Gesamt:	2,75 Fr.

Beispiele kombinierter Zusatz- und Nebentaxen

Rückscheinsendung per Expreß

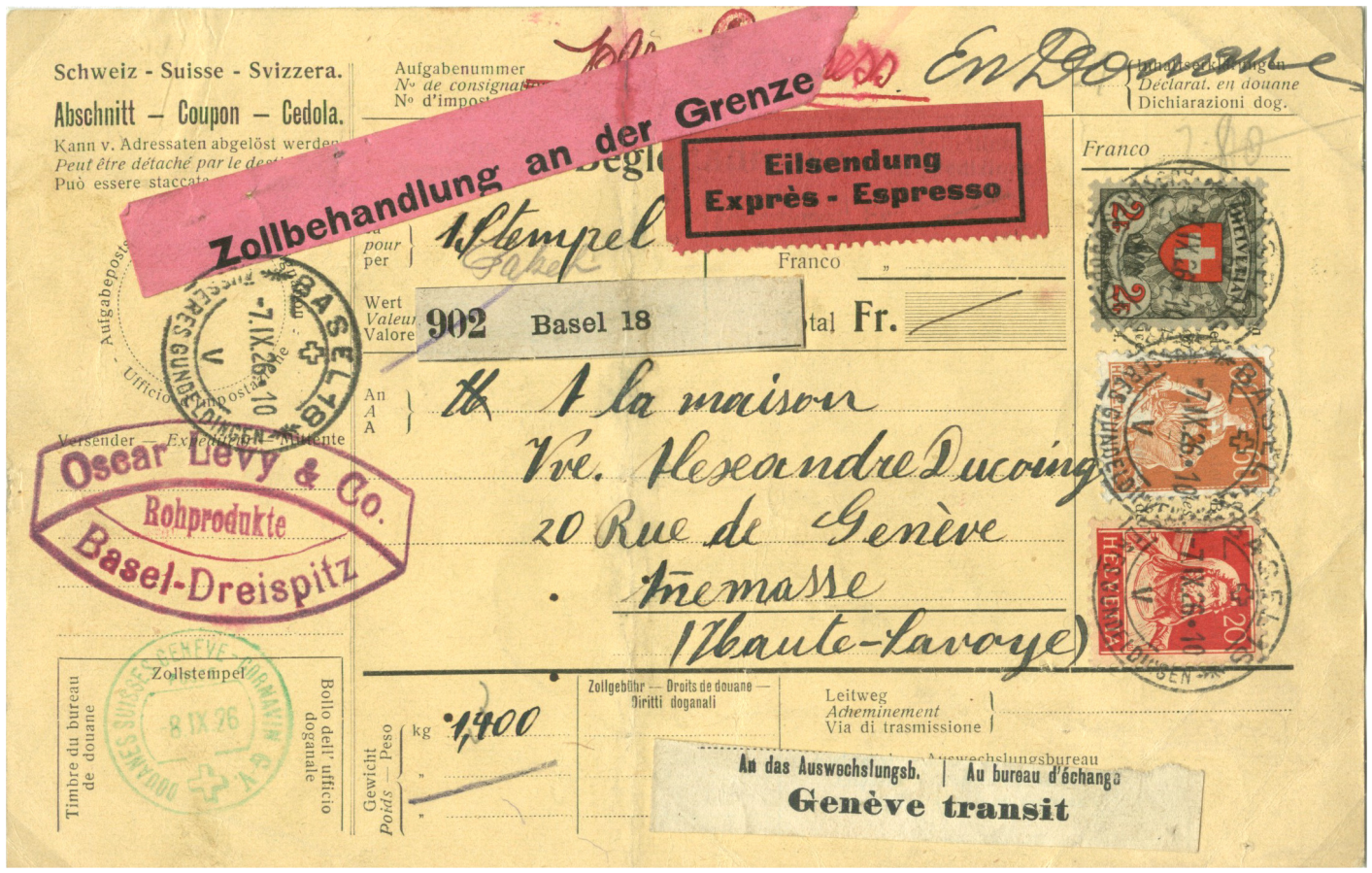
Eingeschriebener Expreßbrief (2.Gewichtsstufe) **mit Rückschein:**
50 Rp. Brief- + 30 Rp. **Chargé**- + 60 Rp. **Expreß**- + 40 Rp- **Rückschein**gebühr (10 Rp. überfrankiert)

Auslands-**Wertbrief** mit **Rückschein**:

- Brief	25 Rp.
- **Einschreiben** (1.4.1879 – 31.12.1920)	25 Rp.
- **Wertversicherung für Deutschland**: je 300 Fr. ..... 20 Rp. (30.8.1884 - 31.12.1920)	**20 Rp.**
- **Rückschein** (1.8.1881 – 31.12.1920)	**25 Rp.**
gesamt:	95 Rp.

Kombinierte Zusatz- und Nebentaxen

Beispiele



Begleitadresse für ein Paket per Expreß nach Frankreich mit vorausbezahlter französischer Stempelgebühr (R)

- Paket - Frankreich, 1 – 5kg (1.10.1925 – 30.6.1930)	1,80 Fr.
- **Expreß Paketpost** (für Frankreich erst ab 1.1.1925 möglich) (1.10.1925 – 31.12.1946)	**80 Rp.**
- **Zollbehandlungsgebühr an der Grenze** (1.11.1902 (?) – 30.6.1948 (?)	**10 Rp.**
- **französischer Stempelgebühr, vorausbezahlt** (? – ?)	**10 Rp.**
Gesamt:	2,80 Fr.